

Gemeindeblatt Schechen



Informationen
aus dem Rathaus

Herausgeber: Gemeinde Schechen

Nr. 68

März 2019

Dorferneuerung für Pfaffenhofen in greifbarer Nähe

Vorbereitendes Einstiegsseminar brachte viele interessante Ansätze und Ergebnisse

Seit der Eröffnung des vierten Bauabschnittes der Westtangente können die Pfaffenhofener im wahrsten Sinne des Wortes endlich aufatmen. Besonders für die unmittelbaren Anwohner der „alten B 15“ ist es wieder wohnens- und lebenswert. Leider meinen immer noch viele, zu viele, die Ortsdurchfahrt und im weiteren Verlauf die Wiedener Straße als Abkürzung nehmen zu müssen. Auch deshalb soll so schnell wie möglich ein Um- und Rückbau der früheren Bundesstraße (Abstufung zur Gemeindestraße erfolgt in Kürze) erfolgen.

Da eine solche Baumaßnahme mit einem nicht unerheblichen Kostenaufwand verbunden ist, sind staatliche Zuschüsse für eine zeitnahe Planung und Umsetzung sehr förderlich. Glücklicherweise wurden wir hier sehr schnell beim Amt für Ländliche Entwicklung fündig, von dem gerade das Dorferneuerungsverfahren in Hochstätt durchgeführt wird. In ersten Vorgesprächen wurde der Gemeinde eine Förderung im Rahmen einer so genannten „einfachen Dorferneuerung“ in Aussicht gestellt.

Ein zentraler Punkt in einem Dorferneuerungsverfahren ist die intensive Bürgerbeteiligung. Als Einstieg dafür wurde sehr kurzfristig ein Seminar an der Schule für Dorf- und Landentwicklung (SDL) in Thierhaupten (in der Nähe von Augsburg) gebucht. Am 25. Januar durfte ich 16 engagierte Pfaffenhofener ins Kloster nach Thierhaupten begleiten.

In 1 ½ Tagen beschäftigten wir uns nach einer Bestandsaufnahme (Stärken und Schwächen) mit der Entwicklung und der Zukunft des Ortes. Trotz der Stofffülle und sehr konzentriertem Arbeiten unter



Anleitung von zwei erfahrenen Moderatoren herrschte in der bunt gemischten Gruppe eine stets angenehme Atmosphäre (der jüngste Teilnehmer war 19 und der älteste 77 Jahre alt). Dazu trug bestimmt auch der gemeinsame Abend im Kloster gasthof bei. Neben dem Schwerpunkt Umge-

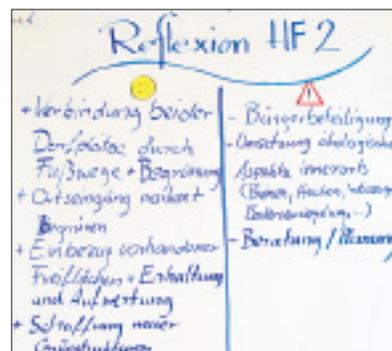
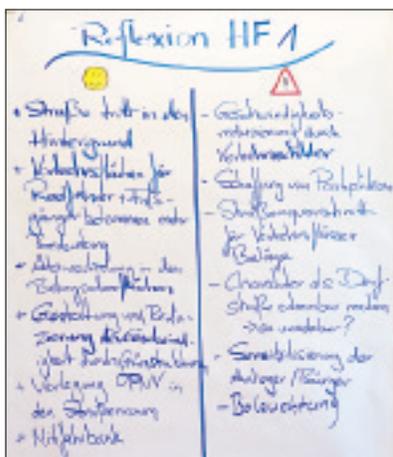
staltung der alten B 15 wurden auch die Themen Ökologie und die Siedlungsentwicklung sowie die Ortsgeschichte besonders intensiv diskutiert und bearbeitet. Großes Interesse herrschte selbstverständlich an der Darstellung des genauen Ablaufes des Dorferneuerungsverfahrens. Vielleicht ist bis zum Erscheinungstermin dieses Gemeindeblattes ja bereits die offizielle Anordnung des Verfahrens vom Amt für Ländliche Entwicklung eingetroffen. Für alle Pfaffenhofener wird in Kürze (genauer Termin wird noch bekannt gegeben) dazu eine Informationsveranstaltung stattfinden, wo auch die Ergebnisse des Seminars vorgestellt und diskutiert werden. Eine weitere Bearbeitung erfolgt dann in noch zu bildenden Arbeitskreisen.

Hoch motiviert und mit der Hoffnung, möglichst viele Pfaffenhofener für „ihre“ Dorferneuerung begeistern zu können, machten wir uns etwas geschafft aber sehr zufrieden und optimistisch wieder auf den Heimweg.

Hans Holzmeier



Die erarbeiteten Ergebnisse zu den Top-Handlungsfeldern „Umgestaltung Straßenraum B15“ (HF1), „Ökologie im und ums Dorf“ (HF2) sowie „Umgang mit der Geschichte“ (HF3)



Die Reflexion diente der Feststellung, welche Ergebnisse positiv bewertet werden und in jedem Fall in der weiteren Planung berücksichtigt werden sollen. Gleichzeitig wurden auch Punkte festgehalten, bei denen Klärungsbedarf besteht und sich die Dorfgemeinschaft noch auseinandersetzen muss.



Baugebiet „Mühlstätt-Süd, ehemalige Gärtnerei Wittmann“

Neue Richtlinien zur Vergabe von Gemeindegrundstücken im Rahmen des so genannten „Einheimischenmodells“



Die Planungen des neuen Baugebietes Mühlstätt-Süd auf dem Gelände der ehemaligen Gärtnerei Wittmann stoßen bei der Bevölkerung auf großes Interesse. Die Nachfrage an Baugrundstücken ist enorm. Bevor jedoch eine Bebauung der einzelnen Parzellen möglich ist, muss erst noch weitgehend die bauliche Erschließung (Straßen-, Kanal-, Wasserleitungsbau, Strom-, Telefon- und Internetversorgung) umgesetzt werden. Zudem ist vorgesehen, dass das gesamte Baugebiet ein Nahwärmenetz erhält. Die umfangreichen Tiefbauplanungen laufen auf Hochtouren. Die Bebauung der gemeindlichen Grundstücksparzellen wird voraussichtlich nicht vor dem Frühjahr 2020 möglich sein.

Parallel zu den Erschließungsmaßnahmen hat der Gemeinderat jedoch aufgrund der EU-Vorgaben die Richtlinien zur Vergabe von gemeindlichen Baugrundstücken im Rahmen des „Einheimischenmodells“ überarbeitet und in seiner Januarsitzung neu erlassen.

Aus den zahlreichen Anfragen in der Gemeindeverwaltung erteilen wir zu den häufigsten Fragen folgende Informationen:

Wie viele Grundstücksparzellen vergibt die Gemeinde?

Bei der ersten Vergaberunde werden Parzellen

für zwei Einfamilienhäuser, ein Doppelhaus und ein Reihnhaus (4-Spänner) vergeben. Somit stehen vorerst acht Bauparzellen zur Verfügung. Die Grundstücksgrößen können den Antragsunterlagen, welche ab Mitte April auf der gemeindlichen Homepage bereitstehen, entnommen werden.

Wer kann sich auf ein gemeindliches Baugrundstück im neuen Baugebiet der ehemaligen Gärtnerei bewerben?

Grundsätzlich kann sich jede volljährige und geschäftsfähige Person bewerben, die ein dauerhaftes Aufenthaltsrecht für Deutschland besitzt und dessen Einkommen und Vermögen nicht über den festgesetzten Grenzen liegt. Ein Wohnsitz im Gemeindegebiet Schechen ist grundsätzlich nicht notwendig.

Wieviel kosten die Grundstücke?

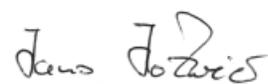
Der Gemeinderat beschloss einen Verkaufspreis von 230 €/m² inkl. Straßenerschließungskosten. Die Beiträge für Abwasserentsorgung und Wasserversorgung werden nach Fertigstellung der Wohngebäude nach geltender Satzung abgerechnet. Diese Kosten müssen also bei der Finanzierungsberechnung zusätzlich zum Grundstückspreis berücksichtigt werden.

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen, sehr geehrte Gemeindebürger,

mit keinen allzu großen Hoffnungen fuhr ich am 21. Januar ins Landratsamt zur Arbeitssitzung mit Verkehrsminister Andreas Scheuer zum Thema Brennerordzulauf. Aber das Ergebnis war dann doch sehr enttäuschend und ernüchternd. Minister Scheuer, den die 3 000 Demonstranten vor dem Landratsamt nicht zu beeindrucken schienen, machte unmissverständlich deutlich, dass es nicht nur keinen Planungsstopp geben wird, sondern dass er den Neubau von zwei Gleisen für notwendig hält. Er stützte seine Aussagen dabei auf eine von den Gegnern lang ersehnte Studie, die allerdings keine Prognosen, sondern lediglich Szenarien entwirft. Darin wird von 401 bis zu 558 Zügen gesprochen, die bis 2050 über bzw. durch den Brenner fahren werden. Auf der Bestandsstrecke fahren aktuell 185 Züge. Dass diese Szenarien und die daraus abgeleiteten Zugzahlen keine seriöse Beurteilung zur Notwendigkeit von zwei zusätzlichen Gleisen zulassen, gab der Verkehrsminister indirekt selber zu (Blick in die Glaskugel). Mit anderen Worten, diese Zahlen sind nicht mehr wert als das Papier, auf dem sie gedruckt sind. Andererseits besagt eine Studie zum Verkehrswegeplan, dass über die Bestandsgleise mindestens bis zum Jahre 2030 der Zugverkehr abgewickelt werden kann. Nur mangelt es derzeit der Bahn schon an dem Willen, mehr Güter auf die Schiene zu bringen.

Die vom Minister versprochene Ertüchtigung der Bestandsstrecke soll allerdings nur eine Übergangslösung bis zur Fertigstellung des Brennerbasistunnels und deren Zulaufstrecken sein und keine echte Alternative zu zwei neuen Gleisen. Bereits bis zum Juli 2019 (wegen der Kommunalwahlen im Frühjahr 2020) sollen nun fünf Trassenvarianten feststehen. Trotz des versprochenen zukünftig verbesserten Bürgerdialogs werden diese wieder von der Bahn festgelegt, unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Was nützt ein Dialog, wenn die Politik die Sorgen und Ängste von vielen tausend Menschen in der Region nicht ernst nimmt. Auch wenn es keinen Planungsstopp gibt, gebaut ist die Strecke noch lange nicht.

Ihr


Hans Holzmeier, 1. Bürgermeister



Inhalt

Inhalt	Seite
Dorferneuerung Pfaffenhofen	1
Infos Gemeinde / Redaktionsschluss	2 - 7
Aus dem Gemeindelegen	9
Senioren-Infos	10
Aus der Schule Hochstätt	11 - 13
Aus den Kindergärten	13 - 14
Veranstaltungen und Infos Vereine	15 - 23
Infos / Termine / Sitzungstermine / Veranstaltungskalender	24 - 27
Gemeindeverwaltung	28

Gemeindeblatt Schechen Ausgabe Juni Redaktionsschluss und Annahmeschluss Firmen-Anzeigen:

Freitag, 10. Mai

Verteilung bis Samstag, 8. Juni



www. Brunnlechner.de

www.fernseh-computer.de

Meisterbetrieb mit Verkauf und Reparatur
Großkarolinenfeld Sternstr. 5 Tel. 08031 / 50458

Ich bin mit meinem Partner nicht verheiratet. Macht eine Bewerbung dann überhaupt Sinn?

Der Familienstand spielt bei den Antragsvoraussetzungen keine Rolle. Ehepaare oder eingetragene Lebenspartnerschaften erhalten einen Punkt bei der Vergabe.

Wann kann ich mich bewerben?

Der Zeitraum, in dem bei der Gemeindeverwaltung die Bewerbungsunterlagen abgegeben werden können, wurde vom Gemeinderat auf den **1.5. bis 31.7.2019** festgelegt.

Achtung: Nur fristgerecht und vollständig eingereichte Unterlagen mit gültiger Unterschrift können am Auswahlverfahren teilnehmen!

TIPP: Geben Sie die Antragsunterlagen nach Möglichkeit persönlich im Rathaus ab, so können die Unterlagen sofort auf Vollständigkeit geprüft und ggf. offene Fragen beantwortet werden. Außerdem können Originalunterlagen, nachdem sie kopiert sind, wieder mitgenommen werden.

Wie bewirbt man sich?

Die Vergabekriterien mit Erläuterungen sowie alle notwendigen Antragsformulare stehen **ab Mitte April** auf der gemeindlichen Homepage www.schechen.de zum Herunterladen zur Verfügung.

Was passiert, wenn ich die Antragsunterlagen abgegeben habe?

Die Anträge werden von der Verwaltung zuerst auf Vollständigkeit geprüft. Anschließend folgt eine inhaltliche Prüfung, die sich in zwei Bereiche aufgliedert. Unter dem Punkt „Antragsberechtigter Personenkreis“ werden neben den formalen Kriterien, wie die Volljährigkeit des Antragstellers, u.a. auch die Einkommens- und Vermögensgrenzen geprüft. Nachdem voraussichtlich mehr Bewerber wie zu vergebende Grundstücke zu erwarten sind, werden im Anschluss die zugelassenen Bewerbungsunterlagen einer Punktebewertung unterzogen. Dabei spielen die Ortsansässigkeit (50 %) sowie soziale Kriterien (50 %), wie z. B. Kinderzahl, Einkommens- und Vermögenshöhe, körperliche Beeinträchtigungen oder etwaige Pflegebedürftigkeit eines Haushaltsmitgliedes eine Rolle. Bei einem Punktegleichstand entscheidet die Dauer der Ortsansässigkeit vor der Anzahl der Kinder und dem Einkommen. Die daraus entstehende Bewerberliste bildet die Grundlage für die endgültige Vergabe der Grundstücke im Gemeinderat.

Welche Rolle spielt der geltende Bebauungsplan?

Jeder der im Bereich eines Bebauungsplangebietes bauen möchte, muss sich an die Vorgaben des Bebauungsplanes halten. Der Bebauungsplan ist eine gemeindliche Satzung. Er steht allen Interessierten zur Einsichtnahme und auch auf der Homepage zur Verfügung. Bei Fragen hierzu steht Ihnen das gemeindliche Bauamt gerne zur Verfügung.

TIPP: Prüfen Sie die zeichnerischen und textlichen Vorgaben des Bebauungsplanes im Rahmen Ihrer Bewerbung. Sind Ihre Bauvorstellungen damit nicht vereinbar, sollten Sie von einer Antragstellung Abstand nehmen.

Wie erfahre ich, ob ich den Zuschlag erhalte und wie geht es dann weiter?

Sobald die Vergabe der Parzellen von Seiten der Gemeinde feststeht, erhalten Sie eine schriftliche Nachricht. Darin werden Sie u.a. aufgefordert, innerhalb einer bestimmten Frist das Angebot zum Erhalt einer Bauparzelle schriftlich anzunehmen. Sobald alle Grundstücksbegünstigten feststehen, wird für diese zum weiteren Ablauf eine Informationsveranstaltung abgehalten.

Welche Möglichkeiten habe ich, wenn ich den Zuschlag nicht erhalte?

Der Gemeinderat hat im Januar auch beschlossen, nicht alle Grundstücke in einem Ausschreibungsverfahren zu vergeben. Wann ein weiteres Vergabeverfahren durchgeführt wird, entscheidet das Gremium zu einem späteren Zeitpunkt. Natürlich ist dann auch eine erneute Bewerbung möglich.

Falls ich den Zuschlag erhalte, habe ich dann gegenüber der Gemeinde besondere Verpflichtungen?

Nach dem geschlossenen notariellen Kaufvertrag zwischen der Gemeinde und Ihnen muss innerhalb von drei Jahren mit dem Bau eines Wohngebäudes begonnen und spätestens fünf Jahren bezugsfertig hergestellt werden. Auch eine mindestens 15-jährige Eigennutzungsverpflichtung wird im Grundstückskaufvertrag aufgenommen und grundbuchrechtlich gesichert. Treten persönliche Umstände ein, diesen Zeitraum nicht einhalten zu können, hat die Gemeinde ein so genanntes Wiederkaufsrecht. D.h., der Gemeinderat prüft auf begründeten Antrag des Grundstückseigentümers das Vorliegen eines außergewöhnlichen Umstandes und entscheidet über die Zustimmung zum Verkauf an einen Drit-

ten. Im Falle der Verkaufszustimmung wäre dann der erzielte Verkaufsgewinn für das Grundstück anteilig unter Berücksichtigung der Eigennutzungslaufzeit an die Gemeinde abzutreten. Außerdem müssen natürlich auch die Vorgaben des geltenden Bebauungsplanes sowie der sonstigen Bauvorschriften eingehalten werden.

Gibt es eine „Warteliste“ für künftige Einheimischengrundverfahren?

Die Gemeinde führt aus verwaltungstechnischen Gründen keine Warteliste. Erfahrungsgemäß ändern sich bei den Bewerbern oft die persönlichen Umstände. Nachdem die Anträge immer aktuell und zeitnah zur Grundstücksvergabe abgegeben sind, begründet die Führung einer Warteliste einen unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand, welcher letztlich auch zu keinem besseren Ergebnis führt.

TIPP: Durch regelmäßige Besuche der gemeindlichen Homepage versäumt man keine Termine und Fristen.

Gibt es in der Gemeinde einen Ansprechpartner, der mir ggf. bei Fragen zur Antragstellung behilflich ist?

Zu allen Fragen bezüglich dem Antrags- und Vergabeverfahren steht Ihnen im Rathaus Schechen Herr Salzborn, Zimmer 5, 1. Stock (Tel. 0 80 39 / 90 67-14, E-Mail: bauamt@schechen.de) zur Verfügung.

Für baurechtliche Fragen kann auch Frau Ludl, Erdgeschoss Zimmer 2, (Tel. 0 80 39 / 90 67-28; E-Mail: anita.ludl@schechen.de) kontaktiert werden.

Entstehen in dem neuen Baugebiet auch Mietwohnungen?

Die Gemeinde verkauft ein Grundstück an die Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Rosenheim (GRWS) mit der Verpflichtung, Wohnungen im geförderten (früher sozialen) Wohnungsbau zu errichten und zu einem bezahlbaren Preis zu vermieten. Es sollen zwei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 18 Wohnungen entstehen. Ab wann und wo man sich für eine Wohnung bewerben kann, werden wir rechtzeitig bekannt geben. Ebenso weitere Details wie z. B. Wohnungsgröße, Miethöhe, Bezugsfertigkeit. Gemeindeangehörige werden bei der Wohnungvergabe bevorzugt behandelt.

Karl-Heinz Salzborn



Ausgesuchte Teevielfalt
Erlesene Gewürze
Schönes & Nützliches
für's i-Tüpfel im Leben



Anke Pirchner · 83135 Schechen · Rosenheimer Str. 21 a
Livadi exklusiv · 83022 Rosenheim · Am Esbaum 9

www.livadi.de



Die **Gemeinde Schechen**
sucht eine



Reinigungs- und Küchenkraft zur Aushilfe

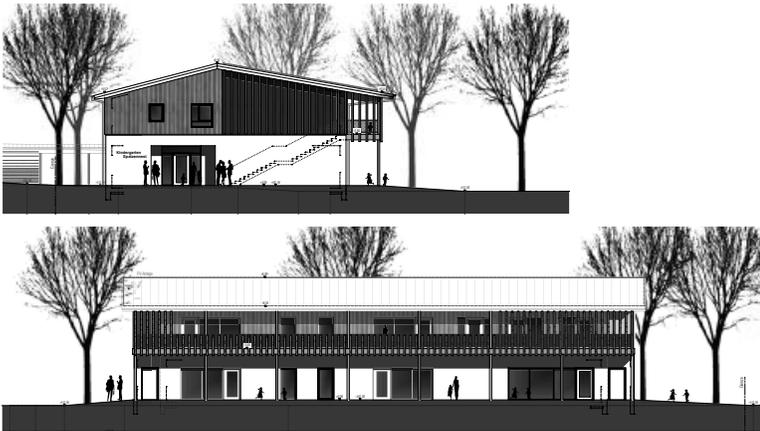
für das Kinderhaus „Sonnenschein“ und die Grundschule in Hochstätt.

Wir suchen eine fleißige und flexible Kraft, die gewohnt ist, eigenverantwortlich zu arbeiten.

Nähere Auskünfte erteilt Frau Taubenberger
(Gemeinde Schechen), **Tel. 0 80 39 / 90 67-15.**

Neubau einer Kindertagesstätte

an der Kastenfeldstraße in Pfaffenhofen für vier Gruppen, je zwei Krippen- und zwei Kindergruppen



Aktueller Planungsstand

Nachdem der Gemeinderat in der Sitzung am 4.12.2018 der vom Planungsbüro PLG-Sträßer vorgestellten Entwurfsplanung zugestimmt hat, liegt der Bauantrag dem Landratsamt Rosenheim seit Dezember 2018 zur Genehmigung vor.

Die wesentlichen Eckpunkte wurden vorab bereits mit der Genehmigungsbehörde abgestimmt. Der Architekt und die Fachplaner arbeiten zurzeit mit Hochdruck an der Ausführungsplanung. Die Bauarbeiten müssen demnächst ausgeschrieben werden, damit im Frühsommer 2019 mit den Rohbauarbeiten begonnen werden kann. Nur so lässt sich das ehrgeizige Ziel der Fertigstellung bis September 2020 verwirklichen.

Anton Maierbacher



Ihr Partner für
Neubau • Umbau • Renovierung
Bauplanung • Kleinreparaturen

Schechener Straße 6 • 83135 Schechen
Tel. 0 80 31 / 22 11 878 • Fax 0 80 31 / 22 11 879
j.holzmeier@cablenet.de

Wir gratulieren nachträglich recht herzlich

... im Dezember 2018

80. Geburtstag Irmgard Fauerbach, Deutelhausen
90. Geburtstag Franz Groß, Schechen

... im Januar 2019

80. Geburtstag Josef Dirnberger, Schechen
Helga Fridgen, Pfaffenhofen
Irmgard Karl, Ranft
Reinhold Lindner, Pfaffenhofen

... im Februar 2019

80. Geburtstag Rosemarie Zoglmeier, Schechen
85. Geburtstag Alma Schewe, Mühlstätt

... zum 50. Ehejubiläum

im Dezember Irmgard und Stefan Kapsner, Hochstätt
im Februar Charlotte und Josef Thaler, Hochstätt
Helga und Johannes Weber, Pfaffenhofen



Maja Dumat / pixelio.de

Trauungen in der Gemeinde

An folgenden Samstagen ist 2019 eine Eheschließung im Rathaus möglich:

23. März
04. Mai
29. Juni
17. August
19. Oktober



Tony Hegewald / pixelio.de

Verlängerung Gestattungsvertrag RoSolar

Bereits seit 1999 betreibt der Rosenheimer Solarförderverein auf dem Dach der Sauna in Marienberg eine Photovoltaikanlage. Diese Anlage war zur damaligen Zeit eine der ersten Anlagen im Landkreis. Der Gestattungsvertrag zur Nutzung des Daches wäre nun nach 20-jähriger Bindungszeit Mitte 2019 ausgelaufen. Um RoSolar die Gelegenheit zu geben, zu erforschen, wie sich der Langzeitbetrieb auf solche Anlagen auswirkt und wie lange die Anlagen funktionieren, wurde der Gestattungsvertrag mit RoSolar nunmehr um weitere zehn Jahre gegen ein symbolisches Nutzungsentgelt von 500 € verlängert.

Josef Dangl



Herr Veith, Herr Wolters und Herr Köstner von RoSolar bei der Übergabe des Schecks an Bürgermeister Holzmeier

Frühlingskonzert der Musikschule Rosenheim

Zu einem Musikerlebnis für die gesamte Familie lädt die Musikschule Rosenheim am **Samstag, 23. März um 19 Uhr** ins **Kultur- und Kongresszentrum**.

Mit ihrem jährlichen Frühlingskonzert will die Musikschule Rosenheim gemeinsam mit ihren Zweigstellen in Brannenburg, Neubeuern, Kiefersfelden, Schechen und Stephanskirchen die beachtliche Bandbreite und hohe Qualität ihrer musikalischen Ausbildung demonstrieren. So geben sich Klassik, Volksmusik, Pop und Musical programmatisch gesehen die Hand. Freuen Sie sich auf einen Abend mit zahlreichen musikbegeisterten Kindern und Jugendlichen voller musikalischer Vitalität und Ausdrucksfreude. Karten sind an der Tageskasse im KuKo oder unter Tel. 0 80 31 / 3 65 93 65 erhältlich.



Standfestigkeitsprüfung Grabsteine

Auf Friedhöfen kommt es immer wieder zu Unfällen mit umstürzenden Grabmalen. Vereinzelt waren sogar Todesfälle zu beklagen. Daher ist gemäß den geltenden technischen Regeln jährlich eine Überprüfung aller Grabmale auf den Friedhöfen vorgeschrieben.

Wie in den letzten Jahren wird diese auf den gemeindlichen Friedhöfen in Pfaffenhofen und Hochstätt wieder von der Firma BSK, Hennigsdorf, durchgeführt. **Die Prüfungen finden heuer am 7. Mai ab ca. 9 Uhr statt.** Wird die Standfestigkeit eines Grabmales beanstandet, wird der Grabnutzungsberechtigte anschließend von der Gemeinde zur Reparatur des Grabes aufgefordert.

Josef Dangl



Informationen rund um das Thema Rente

Beratung in Rentenfragen

Der ehrenamtliche Versichertenberater **Gerhard Lukas** beantwortet Ihre Fragen zur Rente, erteilt und erläutert Rentenauskünfte und hilft beim Ausfüllen von Formularen des Rentenversicherungsträgers, insbesondere bei der Rentenantragstellung und Kontenklärung.

Die Beratung ist kostenlos und findet nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung i.d.R. an jedem ersten Donnerstag im Monat von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus, 2. Stock Sitzungssaal, statt.

Telefonische Terminvereinbarung unter 01 79 / 2 43 42 95 ist erforderlich (**bitte nach 17.30 Uhr anrufen**).

Zur Beratung bitte Personalausweis und alle verfügbaren Rentenunterlagen mitbringen.



www.wandergaul.de in Truchtlaching, seit 2009 in Betrieb



www.staller-ferienhof.de, seit 2015 in Betrieb



Beide Anlagen wurden auf der „grünen Wiese“ errichtet und garantieren ungetrübten Badespaß in naturreinem Wasser. Sie sorgen maßgeblich dafür, dass diese Ferienhöfe keinen Mangel an Urlaubsgästen kennen.

**Träumen Sie vom eigenen „See am Haus“?
Schauen Sie rein in unsere Homepage
www.badeteiche-schawohl.de**

**Planung und Bau – alles aus einer Hand (falls erforderlich, auch die Erstellung von Genehmigungsplänen).
Besichtigung unserer Teiche, Garten- und Biotoplandschaft von 8 - 16 Uhr, Sa 9-11 Uhr.**

Nahverkehrsplan für Stadt und Landkreis Rosenheim

Online-Umfrage – Ihre Anregungen sind gefragt



Der gemeinsame Nahverkehrsplan für Stadt und Landkreis Rosenheim wird derzeit aktualisiert und zeitgemäß angepasst. Die Fortschreibung dient als Grundlage für die Weiterentwicklung des straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in unserer Region. Stadt und Landkreis Rosenheim sind zuständig für den Busverkehr, die Organisation des Schienenverkehrs liegt in Händen des Freistaates Bayern.

Damit der ÖPNV auch für die Zukunft attraktiv gestaltet wird, werden die Bewohner der Stadt und des Landkreises aufgefordert, sich mit ihren Anregungen für einen benutzerfreundlichen Ausbau an den Planungen zu beteiligen: Wo soll der Fahrplan verdichtet werden? Welche Bereiche sind schlecht erschlossen? Gibt es Probleme beim Umsteigen? Ist die Infrastruktur (z. B. Haltestellen) entsprechend ausgebaut und

das Busmaterial zeitgemäß? Ist der ÖPNV zu teuer? Auf der Internetseite der ÖPNV-Stelle von Stadt und Landkreis (<https://www.rovg.de/nahverkehrsplan>) können die Vorschläge an die Rosenheimer Verkehrsgesellschaft übermittelt werden; eine schriftliche Zusendung an die RoVG, Wittelsbacherstraße 53, 83022 Rosenheim, ist ebenfalls möglich.

Die „Leiden“ eines Pfaffenhofener Pendlers

D.C. pendelt seit fast vier Jahren von Pfaffenhofen nach München. Zur aktuellen Fortschreibung des Nahverkehrsplanes schildert er uns seine Erfahrungen mit dem öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und weil er, wie er sagt ein freundlicher Mensch ist, macht er dies nicht in Schimpftiraden, sondern er hat sich dazu ein paar Verse einfallen lassen. Lesen Sie hier ...

Intro

Die Busse leer, die Straßen voll, den Bus in RO zu nehmen ist nicht immer toll.
Warum wieso weshalb warum: Lasst uns reden nicht um den Brei herum!
Des Volkes Meinung ist gefragt, das ist gut, ich bin dabei!
Lasst uns von Konzepten sprechen, eine Lanze für den Bus zu brechen.

Des Pendlers Not

Die Meute zieht Tag ein Tag aus, mit der Bahn in die weite Welt hinaus.
Sehr früh los und trotzdem erst nach 8, startet der Berufs-Alltag.
40 Stunden oder mehr die Woche, nichts Ungewöhnliches in dieser Epoche.
Retour geht's abends in Eiles Not, Überstunden ein Verbot.
Weil pünktlich fährt der letzte Bus, den zu kriegen ist ein Muss.
Länger schubbern ganz unmöglich, weil die letzte Meile wird dann kläglich.
Kein Bus für mehr fährt nach achzehnfuffzehn, Verpass ich den - muss ich zu Fuß gehn.
Somit bedenke ich jeden Tag, ob ich überhaupt den Bus nehmen mag.
Weil zu früh für meine Stunde, ist des Busses letzte Runde.

Verkehrsknoten Neuer Busbahnhof

Ein Bahnhof ist in jeder Stadt, ein Knoten den man nun mal hat.
Das meiste spielt sich ab an diesem Ort, hier kommt man an und fährt man fort.
Ein zweiter Knoten in der Mitte, was ist das denn bitte ???

Vom Bahnhof drei Stationen fahren, Linie wechseln nochmal warten,
Nicht-Busfahrer liegen längst im ihrem Garten.
Dann ein neuer Busbahnhof endlich, meine Illusionen werden wahr! Ein einziger Knoten –
Hipp hipp Hurra!!!

Doch hoppala da fahrn ja nur die Roten, die Gelben bleiben in dem alten Knoten.
Für gelb und rot Platz mehr als genug, und die Nähe noch zum Zug!
Ein Knoten für alle wäre toll, und die Mitte wäre nicht mehr voll.
Abgestimmt die beiden Farben in einem Plan, fahren beide ab einem Knoten, dass wär der
Wahn (sinn) !

Elektronische Abfahrtsanzeige

Der neue Busbahnhof ist echt toll, modern, sauber aber doch nie voll.
Ein neues Infosystem, ich war überrascht, doch gleich am ersten Tag hat's mich vernascht.

Noch 6min stand' da oben, ich war geneigt das System zu erproben.
Nach weiteren Minuten, noch immer 6, ich fing an zu bluten.
Gleich kommt er ... bleib nur da, die Anzeige ist schon wahr.

Doch als gekommen die Abfahrts-Stund, ich sah keinen Bus ich armer Hund
Die Anzeige, ich nun nicht mehr so froh: „Bitte schauen Sie in unseren Fahrplanaushang“
diese Info nun wirklich war fürs Klo.

Da stehe ich nun ohne Bus und Info ungenau, Feierband wieder gelaufen - was für ein
Verhau.
Wart ich...Risiko (!) oder geh' ich nun zum Gelben???

Könnte ich mich auf die Info verlassen, wäre ich gelassen.
Bei Verspätung von blau oder rot, das wäre egal, ich wäre nicht in Not.

Der Rote und der Gelbe

Der rote Bus allein, kann das Konzept nicht sein.
Auch der Gelbe gehört dazu, das versteht sich im Nu!
Gelb-Rote Tarife und Linien abgestimmt aus einer Hand, das bringt vorwärts einig Land.
Nicht gelb und rot an gleicher Stelle zur gleichen Minute, zwei Busse zur gleichen Zeit, ob
weh mein Herz blute (schon wieder)...
Dann still ruht der See für eine Stund, somit muss man warten wie ein armer Hund...
Abgestimmt, so muss das sein, über die Farben hinweg, ein Verein.

Ausstattung Haltestellen

Ich suche nach der nächsten Fahrt, das Finden ist allerdings ganz schön hart.
RVO oder RoVG, wer hat denn hier das Sagen, zwei Pläne unterschiedlicher Natur lassen
mich verzagen.
Auf der Suche nach der Stunde, machen meine Augen eine Runde.
Ich stiere lange auf einen Plan, echt blöd, dass ich nichts erkennen kann.
Auch nicht mit Lupe und schon gar nicht im Dunkeln, ist mit dem Aushang nicht gut munkeln.

In Rosenheim beginnt die Nacht am Samstag um 14:00

Vierzehndundsoweiter fährt der letzte Gelbe - danach beginnt die Nacht, vielleicht ein Preuße,
der da etwas lacht...
Nein ehrlich, alles kein Problem wenn man dann, anderweitig noch ins Land fahren kann.
Es ist dann so und geht eben nicht, somit ich Samstag auf den Bus verzicht.

Parken und Reiten

Aus allen Himmelsrichtungen kommen Blechkarawanen, besonders am Wochenende, man
kann es erahnen.
In die Stadt wollen sie und stopfen alles voll, das findet aber keiner so toll!
P+R ab Süden oder Norden, bei Pfunzen oder Heilig Blut. Das würde dem Stadtverkehr tun
unendlich gut.
Der Bus dann pendelt mehrmals rein, und bis nach Geschäftsschluss wieder raus, das
müsste sein.

Konkretes Schluss-Ergo

Pendlers-Not

Eine spätere (mind. Bis 20:00) Abfahrt auf meiner Linie (auch anderen?) wäre
wünschenswert

Neuer Busbahnhof

Ein Knoten für rot und gelb und abgestimmte Umstiege. Bestimmte, in die Richtung fahrende
Linien decken die Stadtmitte ab, andere Aicher Park, andere das Stadion usw. Aber alles
trifft sich am Bahnhof. Damit ist Berufsalltag und Freizeit abgedeckt.

Elektronische Abfahrtsanzeige

Eine verlässliche Anzeige / Information ist unabdinglich, um bei Störung die richtige
Entscheidung treffen zu können. Mit einer Anzeige „Bitte schauen Sie auf den Fahrplan“ ist
die natürlich nicht möglich. Noch besser wäre eine App, die mir bereits z.B. im Zug sagt, ob
ich den roten nehmen kann, oder gleich eine andere Strategie benötige.

Der Rote und der Gelbe

Hier soll meine Erfahrung deutlich werden, dass (mindestens bei uns außerhalb von RO)
eine Stunde lang kein Bus kommt, dann aber beider (der rote und der Gelbe) zur fast
gleichen Minute gleichzeitig. Das gehört abgestimmt, denn es liegt auf der Hand, hier eine ½
stündige Abfahrtsfrequenz hinzubekommen.

Ausstattung Haltestellen

In meinem Vers kommt zwar „nur“ die Größe der Fahrpläne zu Wort, aber ein
Wartehäuschen mit Sitzplatzangebot wäre gut, gerade für ältere Menschen. Wenn dieses
gar beleuchtet wäre, müsste man den Fahrplan nicht mit seinem Handy anleuchten. Ob die
Größe der Zahlen dann ausreicht ? Mhhh...
Ein einfacher und erkennbarer Plan muss her

In Rosenheim beginnt die Nacht am Samstag um 14:00

Die Zusammenfassung von Linien zu schwach frequentierten Zeiten ist wirtschaftlich
vollkommen richtig. Die Abdeckung muss jedoch die gleiche sein, auch wenn man mit der
zusammengefassten Linie länger braucht. Zur Zeit komme ich mit dem Nachtfahrplan nicht
mehr nach Hause und das macht den Bus für uns am WE unattraktiv

Parken und Reiten

Ich glaube, die Idee dazu liegt auf der Hand und ist im Reim deutlich gemacht.

Der Ausbau des Glasfasernetzes in Marienberg hat begonnen

Aufgrund der trockenen Witterung hat die Firma komro aus Rosenheim bereits Ende Januar mit den Tiefbauarbeiten zum Aufbau des Glasfasernetzes in und um Marienberg begonnen. Das neue Netz wird sich über die Ortsteile Brand, Germering, Hinterreut, Kaps, Kronstaude, Rottmühle und Teilen von Mühlstätt erstrecken. Der Telekommunikationsnetz-

betreiber plant bis August 2019 in allen Liegenschaften der genannten Ortschaften, Download-Geschwindigkeiten von bis zu 400 Megabit pro Sekunde anbieten zu können. Dies entspricht einem Vielfachen der derzeitigen erreichten Datenraten.

In den nächsten Monaten wird komro knapp acht Kilometer neue Kabelschutzrohre verlegen, Verteilerschränke stellen und Glasfaserkabel einziehen. Hierbei schafft das Unternehmen alle Voraussetzungen für ein zukunftsicheres und leistungsstarkes Daten- und Telefonnetz. Würde man die einzelnen Glasfasern aller verlegten Kabel aneinanderknoten, entstünde eine Strecke von

über 1 700 Kilometern. Dies entspricht ungefähr einer Strecke von Marienberg nach St. Petersburg!

Die Bauarbeiten werden durch ein regionales Tiefbauunternehmen mit der Herstellung eines klassischen Kabelgrabens (offene Bauweise) als auch mit innovativen Verlegetechniken, wie Bodenverdrängungspressungen (geschlossene Bauweise), durchgeführt. Eine besondere Herausforderung ist die Querung des Bahngleises in Germering: „Unter dem laufenden Bahnbetrieb, mit ständiger Kontrolle des Gleises in Höhe und Lage im Millimeter-Bereich, wird die Bahnlinie im Horizontal-Spülbohrverfahren unterquert“, so Bau- und Projektleiter Thomas Kirchberger von der komro. Diese und alle anderen Arbeiten finden unter den strengen Augen der Verantwortlichen für Sicherheit und Gesundheitsschutz statt.

Um auch in einigen Jahren den genauen Verlauf und die Tiefe der Kabel bestimmen zu können, wurden die Stadtwerke Rosenheim, die Muttergesellschaft der komro, beauftragt, die Leitungen mittels

GPS einzumessen und zu dokumentieren.

Leider sind die Bauarbeiten nicht ohne Beeinträchtigungen für den Straßenverkehr: Im Zuge der Tiefbauarbeiten durch die Ortsdurchfahrt Marienberg ist für eine gewisse Zeit der Einsatz einer mobilen Ampel mit Wechselverkehr erforderlich. Dies ist notwendig, um dem Baustellenpersonal den benötigten und gesetzlich vorgeschriebenen Freiraum zum Arbeiten zur Verfügung zu stellen. In den anderen, untergeordneten Straßen, ist in der Regel nur mit Beeinträchtigungen durch eine halbseitige Sperrung der Straße zu rechnen. Ein Durchkommen sollte immer möglich sein. Die komro bittet alle Anlieger bereits im Voraus um Verständnis für die Unannehmlichkeiten. Für Fragen zur Baumaßnahme und Anfragen sowie Auskünfte über Produkte und Tarife stehen Ihnen die Mitarbeiter der komro GmbH unter Tel 0 80 31 / 3 65-24 18 oder per E-Mail unter info@komro.net zur Verfügung.

Pressestelle komro





Stefan KAPSNER OHG
Landhandel • Garten • Werkzeug
Baustoffe • Heizöl



Spedition, Maschinen, Gartenzubehör, Dekoartikel, Arbeitskleidung/-schuhe, Farben und Malerzubehör, Heimtierbedarf, Geschenke, Pflaster und Natursteine

Am Weidengrund 7 • 83135 Schechen • Tel.: 080 39 / 12 06

www.stefan-kapsner.de

DIPL.-ING. [FH] **MARTIN**
SCHILDHAUER
Heizung • Solar • Sanitär
Kundendienst

Webergasse 2 • 83109 Tattenhausen
Tel. 08067 / 9099858 • Fax 08067 / 9099859
Email: mschildhauer@t-online.de



Ihr Partner für Heizung, Sanitär und regenerative Energien.



ERDMANN LERCH
Tel.: 08039/ 9165, Kobel 1, 83135 Schechen,
www.werkstatt-lerch.bayern
Ihre Werkstatt in der Nähe



- KFZ, Land-, Baumaschinen
- Autorisierte Werkstatt für AU/SP/57b
- Wöchentliche HU

- STIHL Motorsäge- und geräte
- Böckmann Vertriebspartner
- Mobiler Hydraulikschlauchservice



← **Top Marken**

← **Günstige Preise**

← **Reifencheck und Einlagerung**

← **Ganz in Ihrer Nähe**



BaderMainzl

JETZT SERVICETERMIN BEQUEM ONLINE VON ZU HAUSE AUS ODER UNTERWEGS VEREINBAREN!





Äußere Münchener Straße 60 • 83026 Rosenheim • Tel. 08031 8706-0



komro

Mehr Freiraum. Mehr Leben.

Jetzt bis zu **50**
komro.net MBit/s

Highspeed

dahoam!

Günstig ins schnelle Netz

sky

Jetzt sky gleich
mitbestellen und
einen Monat gratis
mit 50 MBit/s
surfen!

In der Abteilung „Kinder“ vom Pfarrgemeinderat Hochstätt rührt sich was ...

Anfang November durften 20 Grundschul Kinder für den **Martinsumzug** im Pfarrheim Hochstätt Martinsgänse backen. Mit Hilfe von einigen Helferinnen rollten fleißige Kinderhände gekonnt 10 kg Teig aus.



Mehl staubte und Backbleche wurden eifrig mit den ausgestochenen Gänsen vorsichtig belegt. Mit zwei Elektroöfen wurden die vielen Bleche gebacken. Im Nu waren die Bäcker und Bäckerinnen auch schon beim Verzieren. Mit Zuckerguss und bunten Streuseln verziert, waren die 180 Gänse zackig fertig. Viele Kinderhände machten der Arbeit ein schnelles Ende. Anschließend schnappten die Kinder noch frische Luft am Spielplatz und am

Schluss durfte noch ein jeder Helfer eine Gänsekostprobe mit heim nehmen. Nach dem Martinsumzug am 10. November wurden die Gänse am Pfarrheim an die Kinderschar ausgeteilt, solange der Vorrat reichte.

Herbstwanderung

Ende November spazierten wir mit 30 Kindern durch den spätherbstlichen Wald. Begleitet von unserem Jäger Sepp Murnauer und seiner Frau erfuhren wir, wo ein Reh schläft. Der Jagdhund Brutos streifte mit uns an der Leine durchs Gehölz. In freier Natur erklärte uns Sepp, wie die Bäume heißen, wie wir sie erkennen und welche Aufgaben ein Jäger hat. Am Wegesrand entdeckten wir noch einen Jägerstand, den alle noch begutachteten. Auf dem Rückweg kam uns zufällig noch der Nikolaus entgegen, mit dem wir dann am Lagerfeuer den Spaziergang ausklingen ließen. Der Heilige Mann lobte alle Kinder für das naturbewusste Interesse und belohnte jedes Kind mit einem kleinen Präsent. Bei Lebkuchen und Kinderpunsch durften sich noch alle stärken. Der Pfarrgemeinderat



möchte sich nochmals für das große Engagement bei Johanna und Sepp Murnauer bedanken.

Erste-Hilfe-Kurs

Am 25. Januar veranstaltete der Pfarrgemeinderat mit dem Bayerischen Roten Kreuz einen Erste-Hilfe-Kurs für die Grundschul Kinder. Die Nachfrage war enorm, so dass wir uns entschieden, anstatt 15 Kinder 30 für den Kurs zu nehmen. Trotzdem waren dann immer noch welche auf der Warteliste. Warum muss ich mich mit Handschuhen schützen? Was heißt steril und wie gehe ich mit einer offenen Wunde um? Wie verhält man sich generell

bei einem Unfall? Wie merke ich mir die Telefonnummer 112? Was mache ich, wenn die Person nicht mehr ansprechbar ist. Und, und, und ...

In dem vollbesetzten Pfarrsaal war es mucksmäuschenstill. Anna und Marco vom BRK veranstalteten einen kurzweiligen und aktiven Vortrag. Die Kinder lernten, wie man ein Pflaster einschneidet, damit es auch an schwierigen Stellen kleben bleibt. Am Schluss wurden noch fleißig die stabile Seitenlage geübt und Verbände angelegt.

Johann Posch
Pfarrgemeinderat Hochstätt



Wellergy

**20 JAHRE
FITNESS & WELLNESS**

ab **4,99** EUR / Woche

Gewerbering Nord 5
83109 Großkarolinenfeld
Tel. 0 80 31-599 125
info@wellergy.de

HOL DIR DEIN GEBURTSTAGS-ZUCKERL!

www.wellergy.de

Rückblick und Vorschau der Pfaffenhofener Senioren

Obwohl wir schon mitten im neuen Jahr sind, müssen wir nochmal ins alte Jahr zurückblicken. Zur **Seniorenweihnachtsfeier** hatten wir eingeladen und viele kamen. Pfarrer Herbert Holzner, Rentner-Pfarrer Hans Durner und Schechens Bürgermeister Hans Holzmeier waren unter den Gästen.



Rund 50 Kinder mit ihren Betreuerinnen vom Kindergarten Spatzennest Pfaffenhofen hatten ein Krippenspiel einstudiert und fragten an, ob sie es bei unserer Seniorenweihnacht aufführen dürften. Mit großem Eifer und viel Freude gab jedes Kind sein Bestes, unterstützt vom Mütterchor. Natürlich hatten wir für jedes Kind eine kleine Belohnung. Die begeisterten Besucher sparten nicht mit lang anhaltendem Applaus. Lisi Neumeier trug mit ihrem Harfenspiel zur weihnachtlichen Stimmung bei. Für alle Gäste gab's etwas „selbst Einge-machtes“ zum Mitnehmen und wie immer ein üppiges Kuchenbuffet mit anschließender Brotzeit.

Nur zwei Tage später war der weihnachtliche **Kranken- und Senioren-gottesdienst**. Überaus viele Leute fanden sich zur Messfeier ein. Dank an unseren Herrn Pfarrer, an die Ministranten (sie wollten bestimmt ausschlafen) und an Johanna Jackl mit ihrer Musikgruppe für die Gestaltung der hl. Messe. Alle blieben anschließend beim gemütlichen Beisammensein da.

Über die **Spielesachmittage** braucht man nichts zu erzählen. Alle, die dabei sind, haben immer viel Spaß und eine richtige Gaudi. Sie haben nach „hartem Spielen“ Kaffee und Kuchen redlich verdient.

Die nächsten Termine sind:

- 12. März Spielesachmittag
- 19. März Seniorenwandern
- 21. März Besinnungstag für den Pfarrverband (Ort und Uhrzeit im Kirchenanzeiger und OVB)
- 23. März Krankengottesdienst im Pfarrheim Pfaffenhofen
- 09. April Spielesachmittag
- 13. April Krankengottesdienst im Pfarrheim Pfaffenhofen
- 16. April Seniorenwandern
- 25. April Seniorennachmittag im Pfarrheim Pfaffenhofen
- 11. Mai Krankengottesdienst im Pfarrheim Hochstätt
- 14. Mai Spielesachmittag
- 21. Mai Seniorenwandern
- 23. Mai Senioren-Maiandacht des Pfarrverbandes in der Kirche Marienberg

Noch ein paar lustige Faschingstage und eine gute Fastenzeit zur Vorbereitung auf das Osterfest wünscht euch allen
das Seniorenteam Pfaffenhofen

PS:

Wir freuen uns immer, wenn viele zu uns kommen und unsere Mühen nicht umsonst sind. Wir sind aber auch dankbar für neue Vorschläge und Anregungen.

Erste Hilfe für Senioren!



Die Erfahrungen zeigen, dass es typische Unfälle und Notfälle bei älteren Menschen gibt. Doch wie geht man mit solchen Notfallsituationen um.

Ältere Menschen nehmen oft fremde Hilfe ungerne an und denken, dass akute gesundheitliche Probleme, die von allein gekommen sind, auch wieder alleine weggehen. Darum möchte ich nochmals einen Rotkreuzkurs „**Erste Hilfe für Senioren**“ anbieten. Es gibt immer wieder neue Erkenntnisse und Anwendungen in Notfallsituationen. Ein Ausbilder und Rettungssanitäter vom Bayerischen Roten Kreuz wird diesen Kurs leiten.

Ebenso kann ein Rettungswagen besichtigt werden.

Der Kurs findet am **Samstag, den 16. März von 13.30 - 17 Uhr im Gemeinschaftsraum in der Marienberger Straße 13 in Schechen** statt.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt. Der Unkostenbeitrag beträgt 15 €. Interessierte Mitbürger können sich bei Evi Kaesler, Tel. 0 80 39 / 24 58, anmelden.

Ihre Seniorenbeauftragte

Um in Notfallsituationen reagieren zu können, geben folgende Themen Einblicke und Hilfestellungen:

- Absetzen eines Notrufes
 - Erste Hilfe bei Schlaganfall, Herzinfarkt, Atemnot, Knochenbrüche
 - Stabile Seitenlage, Herz-Lungen-Wiederbelebung
 - Standorte von Defibrillatoren
 - Hilfe bei Verbrennungen und Verbrühungen
- und andere Themen, die Sie als Teilnehmer interessieren.

All das wird der Ausbilder vom Roten Kreuz erklären und zeigen. Er wird auch Fragen, die Sie haben, beantworten.

BAUMFÄLLUNG MAX MAICHER



Kirchsteig 1
83109 Großkarolinenfeld
Mobil 0162/90543 27
m.maicher@gmx.de

Informationsveranstaltung zu dieser Aktionswoche

am **Freitag, den 17. Mai**
von **13 bis 17 Uhr**
im **Gemeinschaftsraum in der Marienberger Straße 13, Schechen**

Frau Brigitte Neumeier vom Landratsamt Rosenheim informiert über **Wohnen daheim – barrierefrei und behindertengerecht**.

Interessierte Mitbürger können sich anmelden bei **Evi Kaesler, Telefon 0 80 39 / 24 58**



Monatliche Kaffeefahrten finden wieder regelmäßig statt

Nach einer Pause starten nun wieder die monatlichen Kaffeefahrten mit der Firma Brüchmann. Ausflüge in schöne Gegenden mit Einkehr in guten Cafés oder Gastwirtschaften stehen auf dem Programm.

Die aktuellen Fahrten werden jeweils im OVB bekannt gegeben. Anmeldungen zu den Fahrten nimmt das Omnibusunternehmen Brüchmann unter Telefon 0 80 39 / 56 76 entgegen.

Folgende Ausflugsziele sind 2019 geplant:

- | | |
|-----------|---------------------------|
| März | Kloster Seon |
| April | Strobel Alm |
| Mai | Thumsee |
| Juni | Aschinger Alm |
| Juli | Pillensee |
| August | Winkelmoos Alm |
| September | Thiersee |
| Oktober | Bräu im Moos |
| November | Kloster Au |
| Dezember | Christkindlmarkt Bad Tölz |

Jeweils Abfahrt um 12.30 Uhr in Ranft – Änderungen vorbehalten.
Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer!

Hochstätter Schüler auf dem Eis

Am 25. Januar fuhr die Grundschule Hochstätt zu einem gemeinsamen Wintersporttag zum Eislaufen nach Bad Aibling. Nachdem sich die Klassen auf drei Schulbusse aufgeteilt hatten und die Fahrt losging, wurde die Vorfreude bei den Kindern immer größer. In der Eishalle angekommen, suchte sich jede Klasse einen Platz und Dank der Unterstützung zahlreicher Eltern waren die Schlittschuhe schnell angezogen. Im Nu ging es los auf das Eis. Die geübten Eisläufer flitzen sofort los und drehen sogleich sicher ihre Runden.

Für die Anfänger standen einige Fahrhilfen in Form von blauen Robben zur Verfügung, die es ihnen leichter machten, eigenständig über das Eis zu gleiten. Außerdem genossen es manche Kinder, auf den Robben Platz zu nehmen und ganz entspannt von einem anderen Kind durch die Halle geschoben zu werden. In den zwei Stunden auf der Eisfläche hatten die Kinder wie auch Lehrer und Eltern viel Spaß und Freude. Es wurden gemeinsam große und kleine Runden gedreht, man lief mal schnell oder



mal gemütlich durch die Eishalle, der eine oder andere übte sich im Rückwärtslaufen sowie kunstvolle Pirouetten wurden ausprobiert. Zum Abschluss wurde noch ein großes gemeinsames Gruppenfoto

gemacht. Schließlich kehrten alle wieder gesund und wohlbehalten, etwas müde, aber glücklich über diesen schönen gemeinsamen Vormittag, zur Schule zurück.

Christina Gollinger

Ein stimmungsvolles Lichterfest

Als wir die Kirche betraten, war es angenehm dunkel und im Mittelgang und an den Bänken standen Tüten mit Sternmustern und vielen Kerzen. Das passte sehr gut zum Hauptthema Licht.

Die feierliche Stunde begann mit dem Orgelspiel von Frau Bettger und der Begrüßung durch Frau Höfling. Frau Schmiedl und jeweils ein Vertreter aus jeder Klasse trugen ein kleines Gedicht vor und brachten eine Klassenkerze zum Altar. Unsere Vertreter sprachen von der Freundschaft und der Hoffnung.

Danach sang der Schulchor das Lied „Das kleine Licht“. Im Laufe der Zeit hörten wir weitere Gedichte, Lieder und die Geschichte vom Land Marlon. Auch diese Texte handelten von der Liebe, der Freundschaft und der Hoffnung. Fünf Kinder unserer Klasse trugen zum Beispiel das Gedicht „Sind die Lichtlein angezündet“ besonders stimmungsvoll vor. Richtig schön war es, dass es während der Aufführungen immer leise war und wir uns gegenseitig zugehört haben. Alle Beiträge der Klassen gefielen uns gut, jeder hatte sich bei der Vor-

bereitung sehr viel Mühe gegeben. Die Eltern waren sehr stolz auf ihre Kinder und außerdem fühlte es sich sehr schön an, als wir alle zusammen das Lied „Seht die gute Zeit ist nah“ sangen.



Nach der Kirche wärmten wir uns mit Kinderpunsch und aßen Kekse vom Elternbeirat. Der Vorplatz der Kirche war schön geschmückt und wir konnten uns

an einer Feuerschale aufwärmen. Am Ende unserer Feier trugen die Klöppfkinder vom Trachtenverein ihr Lied „Wir ziehen daher, so spat in der Nocht“ vor und sammelten Spenden für einen guten Zweck.

Wir hoffen, dass es im nächsten Advent das Lichterfest wieder geben wird.

Klasse 3a

Lichterfest mit Spendenaktion



Übergabe der Spende in Höhe von 500 € an Frau Kuhn vom Silberstreifen e. V.

Am 13. Dezember stand für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Hochstätt ein ganz besonderes Ereignis an: Das Lichterfest in der Kirche St. Vitus. Zusammen mit ihren Lehrerinnen gestalteten die einzelnen Klassen ein abwechslungsreiches und feierliches Programm mit stimmungsvollen Liedern und Gedichten.

Der Elternbeirat übernahm anschließend am kerzenbeleuchteten Hochstätter Kirchplatz die Bewirtung mit Kinderpunsch, Glühwein und Lebkuchen. Zudem wurden selbstgemachte Liköre und Weihnachtspakete mit Überraschungsinhalt, welche von ortsansässigen Unternehmen gespendet wurden, zum Verkauf angeboten.

Jeweils die Hälfte des Erlöses kam dem Elternbeirat und einer sozialen Einrichtung zugute. Somit konnten wir am 22. Dezember eine Spende von 500 € an Frau Kuhn vom Silberstreifen e. V. überreichen. Damit können in Not geratene Familien aus der Region schnell und unbürokratisch unterstützt werden.

Wir bedanken uns herzlich bei den Firmen Stefan Kapsner OHG und EDEKA-Markt Miksch, dem Bund der Selbständigen und allen anderen Gönnern für die großzügigen Spenden.

Elternbeirat der Grundschule Hochstätt

BAUELEMENTE HERRMANN_{GbR}

- Fenster
- Innentüren
- Haustüren
- Garagentore
- Elektr. Antriebe
- Insektenschutzgitter
- Markisen
- Jalousie-Systeme

Neuheiten für Innentüren in CPL und Weißlack!

Außergewöhnliche Oberflächen mit herausragenden Eigenschaften – Hohe Qualität zu attraktiven Preisen

Besuchen Sie unsere exclusive Ausstellung

Am Eschengrund 5 • 83135 Schechen
Telefon 0 80 39 / 37 29 • Fenster.Herrmann@t-online.de

Praxis für Evolutionspädagogik® und Lernberatung®



**Katharina
Scharle**

Professionelle Hilfe für
Kinder, Jugendliche & Erwachsene
bei **Lernblockaden, Stress,
Verhaltensproblemen,
Motivationsmangel**

Fasanenweg 14a
83109 Tattenhausen
Tel. 08067 88 36 842
www.evopaed-Katharina-Scharle.de



Tag der offenen Tür 26 + 27. April

GartenBaumschule Fauerbach

Genussladerl
Ebenholzweg 3
Deutelhausen
83135 Schechen
Tel. 0 80 31 / 54 57
Fax 0 80 31 / 596 69



Gartenanlagen, Sträucher, Bäume,
Stauden, Heckenpflanzen, Rosen,
Obstgehölze, Schlinger, Bodendecker;
Süßes, Pikantes, Essige usw.

Ein Besuch beim Jäger im Wald

Die Klassen 3a und 3b fuhren am 6. November mit dem Bus zum Rotter Wald. Dort trafen wir die beiden Jäger, den Sepp und die Johanna Murnauer. Auch ihr Dackel Brutus war dabei. Sie führten uns durch den ganzen Wald und erzählten vieles über die Bäume und die Tiere.



Wir sahen eine Eiche, die fast noch alle Blätter hatte und der Jäger sagte, dass der Baum die Blätter schnell verlieren muss, weil sonst der ganze Schnee auf die Äste fällt und wenn die Blätter noch drauf sind, kann der Schnee nicht abrutschen und die Äste brechen ab.

Dann spazierten wir weiter in den Wald und entdeckten Tannen mit blauen Klammern an der Spitze. Diese werden an den Kardinaltrieb des Baumes geklippt, damit die Rehe nicht die Spitzen abbeißen können. Der Baum würde sonst nämlich sofort absterben und nicht mehr weiter wachsen. Außerdem sahen wir viele kleine Bäume, um die höhere Stangen standen. Sie verhindern, dass der Rehbock sein Geweih an dem Baum reibt und ihn so kaputt macht.

Auf unserem weiteren Spaziergang sahen wir noch viele Fichten und Tannen, Birken und eine Lärche. Sepp zeigte uns auch einen Holunderbusch und Douglasien. In der Schule hatten wir schon gelernt, dass die Lärche der einzige Nadelbaum ist, der seine Nadeln im Winter verliert, aber dass Fichten meist in der Sonne und Tannen eher im Schatten stehen, das war neu für uns.

Bevor wir uns wieder auf den Rückweg machten, kamen wir in ein Waldstück, in dem sehr viele Bäume vom Wind umgefallen waren. Man konnte bei ihnen die Wurzeln

sehr gut sehen. Der Jäger sagte uns, dass es sehr gefährlich ist, in so ein Waldstück hineinzugehen, da es immer mal passieren kann, dass noch ein Baum umfällt und man sich verletzt.

Als wir ein Stück neben dem Weg durch den Wald liefen, sahen wir viel Moos, in dem das Wasser gespeichert wird und deshalb wachsen dort auch sehr oft Pilze. Es freute uns besonders, dass wir den Hund Brutus abwechselnd an der Leine führen durften. Zum Schluss machten wir Pause und ein anderer Jäger, der Simon, brachte uns Würstchen und Brezen. Außerdem hatte er seinen Jagdhund Elli dabei. Elli ist die kleine Schwester von Brutus. Allerdings hatte sie etwas Angst vor uns, weil sie uns ja noch nicht kannte und wir außerdem so viele Kinder waren. Deshalb saß sie lieber in ihrem Käfig im Auto. Simon hatte auch noch einen ausgestopften Fuchs, einen Steinmarder, einen Raben und einen Falken dabei. Das Fell vom Fuchs durften wir anfassen.

Am Ende gingen wir wieder zum Bus, fuhren zurück in die Schule und hatten noch etwas Unterricht.

Aron, Emiliano, Kadir, Lisanne, Sissi, Tamás

SCHULEINSCHREIBUNG 2019

Termin zur Schuleinschreibung an der Grundschule Hochstätt, Am Pfarrerberg 2, 83135 Schechen, ist am:

Montag, den 25. März 2019 von 13.00 bis 17.00 Uhr

Bekanntmachung über die Schulanmeldung für das Schuljahr 2019/20

- Anzumelden und somit schulpflichtig sind alle Kinder, die am 30. September dieses Jahres sechs Jahre alt sein werden oder die, die im vorigen Jahr vom Besuch der Volksschule zurückgestellt worden sind. **Der Zurückstellungsbescheid ist dabei vorzulegen.**
- Die Pflicht zur Schulanmeldung besteht auch dann, wenn die Erziehungsberechtigten beabsichtigen, ihr Kind vom Besuch der Grundschule zurückstellen zu lassen.
- Ein Kind kann auf Antrag der Erziehungsberechtigten zur Schulaufnahme angemeldet werden, wenn es nach dem 30. September 2013 geboren ist und aufgrund der körperlichen, sozialen und geistigen Entwicklung zu erwarten ist, dass es mit Erfolg am Unterricht teilnehmen wird.
- Bei einem Kind, das nach dem 31. Dezember 2019 sechs Jahre alt wird, ist ein schulpflichtiges Gutachten erforderlich.

Wichtig:

Die Kinder müssen an der öffentlichen Grundschule, in deren Schulsprengel sie wohnen, angemeldet werden.

Die Erziehungsberechtigten kommen persönlich mit ihrem Kind zur Schulanmeldung.

Im Verhinderungsfall kann eine beauftragte Person, die eine schriftliche Vollmacht vorzulegen hat, das Kind zur Schulanmeldung begleiten.

Bei der Anmeldung bitte folgende Nachweise mitbringen bzw. vorlegen:

- Geburtsurkunde oder Familienstammbuch
- Sorgerechtsbeschluss bei Alleinerziehenden
- Bescheinigung des Gesundheitsamtes über die Teilnahme des Kindes an der Schuleingangsuntersuchung

Wir freuen uns auf unsere zukünftigen Erstklässler.

Christine Höfling, Rektorin



NEUBAU + UMBAU + MAUERARBEITEN



Martin Szeready
GmbH & Co. KG
Bauunternehmen

Kolbermoorer Straße 34
83109 Großkarolinenfeld

KONTAKT:

Tel.: 080 31 / 408 421 8
Fax: 080 31 / 408 421 9
Mob.: 0171 / 409 343 5

baumeister@szeready.net
www.szeready-bau.de

BETONARBEITEN + BAGGERBETRIEB

schönheits
MANUfaktur

Fachfußpflegerin
HWK geprüfte Nageldesignerin

Manuela Huber
Marsstraße 8
83109 Großkarolinenfeld

Telefon 08031-3537495
Handy 0172-9514506

info@schoenheits-manu-faktur.de
www.schoenheits-manu-faktur.de

Sägewerk Georg Weichselbaumer

Rotmühle 2
83135 Schechen

Tel.-Nr. 08067/617
FAX 08067/1367
rotmuehle@gmx.de



Die Adresse für Holz in Haus und Garten – individuell und nach Liste – auch in kleinen Mengen
Lohnschnitt, Hobelware, Schnittholz, Latten und Bretter

Vielbejubelter Auftritt der Kolbermoorer Schäffler an der Grundschule in Hochstätt

Nach einem schneidigen Einmarsch der Kolbermoorer Schäffler-Tanzgruppe, angeführt von der Blaskapelle am Wasen, durften die Hochstätter Schulkinder und viele Schaulustige, unter ihnen Bürgermeister Hans Holzmeier mit seinen Stellvertretern sowie das gesamte Lehrerkollegium, einen eindrucksvollen Auftritt der stattlich gekleideten, 25 Mann starken Tanzgruppe erleben.

Alle Tanzfiguren wie die „Königsschlange“, die den Auftakt bildete, oder die „Krone“, als

wirkungsvollste Figur und einer der Höhepunkte des Tanzes, haben eine bestimmte symbolische Bedeutung, so auch das „Kreuz“, welches die Verbundenheit zum christlichen Glauben versinnbildlicht. Mit dem „Fassklopfen“ wurde schließlich das Handwerk der Schäffler nachgeahmt und was wären die Schäffler ohne ihre Fasskasperln, die während der Tanzvorführungen mit lustigen Gesten die Nasen der Zuschauer mit Farben bemalten.

Max Sollinger



Die Kolbermoorer Schäffler bei der „Quadrille“, die das Wiederzusammenfinden nach der Pest zum Ausdruck bringen soll

Besuch in der Stadtbücherei



Am 11. Dezember besuchte die Klasse 2a erneut die Bücherei in Rosenheim. Die Schüler waren voll Vorfreude und wurden diesmal mit einer Klanggeschichte von Frau Bestmann überrascht. Es wurden verschiedene, auch selbstgebaute Instrumente aus Flaschen und Strohhalmen, aber auch ganz normale, wie Flöten oder Tingeln und Trommeln, vorgestellt. Natürlich durften alle dann auch getestet werden. Anschließend las Frau Bestmann die Geschichte „Der kleine Igel und seine Freunde“ vor. Gemeinsam wurde dann erprobt, welche Klänge

der Instrumente zu welchem Teil der Geschichte passten. Gut eingeübt und vorbereitet wurde die Klasse schließlich noch gefilmt. Der Film wurde per Link der Klasse zur Verfügung gestellt. Nun war noch genug Zeit, um in der Bücherei zu stöbern, zu blättern und zu lesen und sich das ein oder andere Buch auszuleihen.

Immer wieder ein sehr schöner Ausflug! Vielen Dank an das Büchereiteam!

Klasse 2a

Kindergarten Spatzennest



Susanne Hartmann und Eva Eisner

Neuer Kita-Verbund

Seit Januar 2019 hat die Kath. Kirchenstiftung St. Laurentius Pfaffenhofen unsere Trägerschaft abgegeben, da ein Kita-Verbund gegründet wurde. Zusammen mit den katholischen Kindergärten in Großkarolinenfeld, Ostermünchen und Beyharting gehören wir nun einem Verbund an, dessen Leitung die Kath. Kirchenstiftung St.-Johann-Baptist in Beyharting hat. Sabine Suitner-Müller ist die neue Verwaltungsleitung des Verbundes.

Tigerhasen-Sicherheitstraining

Bei uns waren die Tigerhasen zu Besuch! Die Sparkassenstiftung finanziert alljährlich für einige Kindergärten im Landkreis den „Tigerhasen“-Sicherheitskurs. Das Los entscheidet, wer teilnehmen darf und wir hatten Glück! In dem vierstündigen Kurs lernten die Kinder, wie man selbstbewusst auftritt, seinen Standpunkt oder sein Pausenbrot verteidigt und auch, wann und wie man richtig Hilfe holt. Die Kinder hatten sehr viel Spaß und haben

sich jede Woche auf den Tigerhasen gefreut! Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder so viel Glück haben oder eigene Sponsoren für das Projekt gewinnen können!

Übung während des „Tigerhasen“-Kurses: Wie verhalte ich mich richtig, wenn ich auf der Straße angesprochen werde?



„Hereinspaziert, hereinspaziert“ – der Fasching ist bei uns ein echter Zirkus

Heuer sind bei uns im Fasching die Zirkustiere los! Natürlich sind auch Seiltänzerinnen, Dompteure, Zauberer und Clowns unterwegs. Und eine kleine Zirkusdirektorin (Insider ;-)) ...

Damit wir in wunderschön dekorierten Zimmern in die Faschings-



zeit starten können, haben viele fleißige Mamas an einem Bastelabend ihrer Phantasie freien Lauf gelassen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen! Am Morgen nach dem Bastelabend kamen viele Kinder aus dem Staunen nicht mehr heraus. Vielen Dank den lieben Eltern für ihr großartiges Engagement!



Kinderhaus Sonnenschein



Mit einem liebevoll gestalteten **Krippenspiel**, initiiert und durchgeführt von Michaela Franke und Elisabeth Rottmoser, haben sich die Kindergartenkinder auf die Weihnachtsferien eingestimmt. Wochen vorher wurden bereits fleißig Texte einstudiert sowie Bühnenbilder und Kostüme gebastelt. Bei der Generalprobe haben

uns die Erstklässler als Zuschauer unterstützt, die Aufführung für die Eltern fand am vorletzten Kindergarten tag im Dezember statt. Die anfängliche Aufregung bei den Schauspielerinnen und Schauspielern war schnell verflogen und alle waren mit großem Engagement dabei. Es war ein rundum gelungener Abend!



Nach sieben Jahren Pause tanzten heuer die **Schäffler** wieder. Gerne haben wir die Einladung der Grundschule Hochstätt angenommen, um den Tanz der Kolbermoorer Schäffler auf dem Pausenhof mitzuverfolgen. Trotz winterlicher Temperaturen war die Stimmung super und die Kinder hatten viel Spaß!

Die Waldgruppe freut sich sehr, dass zum neuen Tipi und einer Komposttoilette nun auch ein neuer Bauwagen hinzukommen wird.

Für die Wurzelkinder wird es bald einen neuen **Bauwagen** geben! Der alte Bauwagen ist inzwischen in die Jahre gekommen und der Gemeinderat, dem die Waldgruppe sehr am Herzen liegt, hat einer Neuananschaffung einstimmig zugestimmt.

Im Januar wurden die Kindergartenkinder von der **Zahnärztin Frau Dr. Wiesner-Pommer** besucht. Zusammen mit einer Helferin hat sie mit den Kindern das richtige Zähneputzen geübt und über gesunde, zahnfreundliche Ernährung gesprochen. Als Geschenk gab es anschließend Zahnputzutensilien und ein Päckchen Taschentücher dazu.

Anja Linzer

Anmeldung für Mutter-Kind- und Spielgruppen in Hochstätt

Am **Montag, 29. April** findet von **15 - 16.30 Uhr** die Anmeldung der Mutter-Kind- und der Spielgruppen ab 2 Jahren (ohne Eltern) im Pfarrheim Hochstätt statt.

Diese Gruppen treffen sich unter Anleitung das ganze Jahr über (außer in den Ferien) immer vormittags ein- bis zweimal pro Woche. Viel Spaß gibt es beim jahreszeitlichen Basteln, Singen, Tanzen, Spielen, Turnen und vielem mehr.



Für weitere Informationen stehen Ihnen zur Verfügung:

Mutter-Kind-Gruppe

Andrea Nietupski, Tel. 01 79 / 1 27 85 54

Spielgruppen

Nadine Fletcher, Tel. 0 80 39 / 4 00 78 18

Privates Finanzmanagement

Sie erwarten von einer Partnerschaft, dass sie lange hält.

Bonnfinanz. Damit Ihre Zukunft Zukunft hat.



Bonnfinanz

Beratung und Vermittlung durch:

Robert Kauer

Verkaufsleiter für Bonnfinanz
Telefon 08031 9016610
robert.kauer@bonnfinanz.de



Christian Schildhauer

Finanzberater für Bonnfinanz
Telefon 08031 9016666
christian.schildhauer@bonnfinanz.de



Ein Unternehmen der Zurich Insurance Group



Fliesen Reinholz



Planung und Ausführung sämtlicher Fliesen- und Natursteinarbeiten

Handel und Verkauf

Alt-, Neu- und Umbau

Robert Reinholz

Alles aus einer Hand

Fliesenlegermeister

Am Eschengrund 6

83135 Schechen

fliesen-reinholz@vodafone.de

Telefon 0 80 39 / 90 99 04

Telefax 0 80 39 / 90 99 05

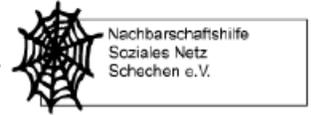
Handy 01 73 / 372 15 81



**W. & S. Brüchmann GbR
Omnibusunternehmen**

**Bahnhofstraße 7 · 83135 Schechen
Tel. 0 80 39 / 56 76 · Fax 0 80 39 / 56 77
E-Mail: Bruechmann.Reisen@t-online.de**

Nachbarschaftshilfe Soziales Netz Schechen e. V.



Mitgliederversammlung: Helfen und selbst gesund bleiben

Bei der Mitgliederversammlung der Nachbarschaftshilfe Schechen lag der Schwerpunkt neben dem Helfereinsatz auch auf der Notwendigkeit einer gesunden Lebensführung der Generation 55plus. Vorsitzender Reinhard Socolov begrüßte am 31. Januar im Gasthaus Esterer in Pfaffenhofen bei der Jahreshauptversammlung 36 Mitglieder – darunter Bürgermeister Hans Holzmeier und Frau Dr. Mayr, diplomierte Ökotrophologin. Sein Dank galt neben der Unterstützung durch den Bürgermeister auch der guten Zusammenarbeit in der Vorstandschaft.

Vortrag zum Netzwerk 55plus

Vor dem Jahresrückblick informierte Frau Dr. Anja Mayr, Ansprechpartnerin für das Netzwerk Generation 55plus im AELF Rosenheim, über das vom Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten geförderte Netzwerk. Dabei erläuterte sie den interessierten Mitgliedern nicht nur die Themenschwerpunkte „Ausgewogene Ernährung“ und „Regelmäßige Bewegung“, sondern sorgte

auch gleich mit der Aufforderung zur praktischen Umsetzung für eine unterhaltsame Abwechslung zur reinen Theorie. Nach einigen gemeinsam durchgeführten, aktivierenden Übungen sprach Frau Dr. Mayr den Anwesenden ein Lob für ihren Fitnesszustand aus.

Jahresbericht des Vorsitzenden

Vor dem Rückblick bat der Vorsitzende um eine Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder und bedankte sich anschließend bei allen Helfer/innen für die zurückliegenden Einsätze. Deren Anzahl hatte sich im Vergleich zum Vorjahr um 43 % gesteigert.

So waren 853 Helfer/innen-Einsätze im Jahr 2018 zu vermelden – im Vergleich zu 597 Helfer/innen-Einsätzen im Jahr davor. Außerdem war die Nachbarschaftshilfe im vergangenen Jahr darüber hinaus rührig für die Gemeinde aktiv: Sie organisierte Vorträge zu den Themen „Pflege“ und „Patientenverfügung“, trug zur Gestaltung des Ferienprogramms der Gemeinde mit einem Ausflug nach Berchtesgaden bei und veranstaltete einen



gut besuchten Senioren-Nachmittag.

Die Schwerpunkte für das Jahr 2019 liegen neben den üblichen Hilfs- und Unterstützungsangeboten der Nachbarschaftshilfe auf der Organisation eines Haushaltshilfekurses für die Einsatzkräfte und der Koordination der Betreuung von Hilfebedürftigen mit Demenz. Die Revisoren bestätigten in ihrem Bericht die ordnungsgemäße Kas-

senführung, so dass die Versammlung Kassier und Vorstandschaft einstimmig entlasten konnte. Abschließend bedankte sich der Vorsitzende noch für die eingegangenen Spenden im letzten Jahr seitens der Angehörigen des verstorbenen Mitglieds Gerhard Hausteiner, des Christlichen Frauenvereins Pfaffenhofen und der Firma DEA.

Johanna Grotz

**Spenglerei
Metallbau**

Meisterbetrieb
Schmelcher

Ester 1
83109 Großkarolinenfeld
Tel. 08067-451
Fax 08067-881850

Ludwig Ried
Zaubergarten
Baumschule
Garten- u. Landschaftsbau - Floristik

Reisach 8
83512 Wasserburg
Tel. 0 80 71 - 9 22 76 70
Fax 0 80 71 - 922 76 71
www.zaubergarten-ried.de
info@zaubergarten-ried.de

Bäume – Sträucher – Frühlingsblumen

schmeisz
bau gmbh

...wohkonzepte mit zukunft

haidacher str. 14
83135 schechen

telefon 08039 / 2613
www.schmeisz-bau.de

**REDBOXX
STUDIOS**

DIE AUDIO & FOTO GMBH
Am Eschengrund 15 • 83135 Schechen • Deutschland
Tel. +49(0)8039 4007870 • info@redboxx-studios.de
www.redboxx-studios.de

- Passbilder (biometrisch)
- Bewerbungsfotos
- Portraitshooting
- Familienshooting
- Hochzeit, Taufe, Kommunion, Einschulung
- Akt und Dessous
- Babybauch & Babyshooting
- Produktaufnahmen
- Freie Parkplätze vor der Tür
- Nur mit Terminvereinbarung
- Sichern Sie sich Ihren passenden Aufnahmetermin
- Auch als Geschenkgutschein erhältlich

Ihr Fotostudio in Schechen (Gewerbegebiet)

Freiwillige Feuerwehr Pfaffenhofen



Bayerische Ehrenamtskarte für engagierte Feuerwehrler

Mit einem kleinen Geschenk bedankte sich Kommandant Stefan Adam bei der alljährlichen Weihnachtsfeier der Freiwilligen Feuerwehr Pfaffenhofen am Inn bei seinen Kameraden. Für die aktiven Mitglieder hatte er die Bayerische Ehrenamtskarte beantragt.

Insgesamt wurden 26 Ehrenamtskarten übergeben, davon elf Goldene Ehrenamtskarten für diejenigen, die bereits seit über 25 Jahre ehrenamtlich aktiven Feuerwehrdienst leisten. Die Bayerische Ehrenamtskarte ist ein sichtbares Zeichen der Anerkennung für besonderes bürgerschaftliches Engagement und wurde 2011 vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales initiiert. Die Inhaber erhalten verschie-

denste Vergünstigungen, sei es bei Einrichtungen des Freistaates wie den staatlichen Museen, Schlössern und der bayerischen Seenschifffahrt, bei privaten Unternehmen wie der BMW-Group, dem Flughafen München oder im Legoland Deutschland. In der Gemeinde Schechen dürfen sich die Inhaber über kostenloses Parken am Waldsee freuen.

Pressestelle FF Pfaffenhofen

Die Geehrten (stehend v.l.): stellv. Vorsitzender Quirin Kiener, Peter Lechner, Christoph Schwarz, Gerätewart Werner Neumayer, Hermann Fridgen, Lenz Murnauer, stellv. Kommandant Andreas Fridgen; kniend v.l.: Kommandant Stefan Adam, Albert Otter, Schriftführer Johann Haas, Johannes Fridgen



Krieger- und Soldatenverein Hochstätt

Jahreshauptversammlung

Bis letztes Jahr durften wir uns noch glücklich schätzen, drei Veteranen in unseren Mitgliedsreihen zu haben,

nun sind sie alle in diesem Vereinsjahr verstorben. So brachte Vorstand Thomas Aschauer zu Beginn

der Versammlung die Trauer des Vereins um den Verlust der langjährigen Mitglieder zum Ausdruck. Die Neuwahl der Vorstandschaft, die sich komplett zur Wiederwahl stellte, stand im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung und in dieser wurden die Kandidaten einstimmig wiedergewählt.

So bleibt die Vereinsführung in den bewährten Händen von Thomas Aschauer mit Stellvertreter Peter Dienersberger. Für die Kassenführung ist weiterhin Josef Murnauer verantwortlich und Max Sollinger behält das Amt des Schriftführers. Unverändert bleibt mit Georg Grabmayer und Hugo Kapsner die Besetzung der Beisitzer. Raimund Kuna und Eckard Dangl sind als Kassenprüfer bestellt.

Dem Bericht des Kassenprüfers

zufolge trugen die Einnahmen aus dem Starkbierfest und den nachgeholtene Vereinsbeiträgen aus 2017 zum positiven Abschluss und somit zur Verbesserung der finanziellen Lage des Vereins bei.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft durften Josef Bodmeier, Heinz Rübiger und Rupert Winkler die silberne Ehrennadel entgegen nehmen. Das Ehrenzeichen in Gold erhielt hingegen Ludwig Lallinger für 40-jährige Mitgliedschaft.

Thomas Aschauer bedankte sich ganz besonders bei der Hochstätter Musi, die alljährlich den Gedenkakt und die Jahreshauptversammlung musikalisch begleitet.

Max Sollinger



Bodenlegerfachbetrieb

Anto Jeleč

Bahnhofstraße 9a
83135 Schechen
E-Mail: anto.jelec@gmx.de

Tel.: 08039 / 9 09 24 73
Mobil: 0174 / 4 83 35 21

Parkett - Laminat - Teppich
PVC - Designbeläge - Linoleum



Thai Massage Wiederer

Gewerbering Nord 2
83109 Großkarolinenfeld
www.thai-massage-wiederer.de
info.klinkerd@gmail.de
Tel: 08031 2067 082
Mob: 0157 5825 4561



Trachtenverein „Almarausch“ Hochstätt



Die Klöpfelkinder vom Trachtenverein Hochstätt zogen auch heuer wieder von Haus zu Haus und brachten Glück- und Segenswünsche für das neue Jahr. Auf diese Weise sammelten sie insgesamt 1 611,62 €. Für die OVB-Aktion sind 1 011,62 €, 300 € für den Irmengard-Hof am Chiemsee und 300 € für das ambulante Kinderhospiz. Vielen Dank an alle Spender.

Sabine Altendorfer

Eindrücke vom Hirtenspiel



V.l.: Franz Riedl, Anni Schildhauer, Kilian Tiefenthaler, Josef Kellerer und Ernst Tauschek

SPD/ÜW Schechen

Preisschafkopfen

Im Saal des Gasthof Kapsner in Hochstätt veranstaltete die Wählergemeinschaft SPD/ÜW Schechen erstmals ihr traditionelles Preisschafkopfen. Spielleiter Manfred Müller konnte Teilnehmer aus dem gesamten Landkreis Rosenheim und drüber hinaus begrüßen. An 17 Tischen wurde um die ausgelobten Geld- und Fleischpreise gekartelt. Den ersten Platz belegte Josef Keller, es folgten Kilian Tiefenthaler und Ernst Tauschek. An den einzelnen Tischen erhielten die zwei besten Spieler je einen Fleischpreis. Als beste Dame bekam Anni Schildhauer, die auch Tischerste wurde, zwei stattliche Fleischpreise. Der Schneiderpreis ging an Franz Riedel, der ebenfalls einen Fleischpreis erhielt.

Manfred Müller

K **JOHANN KOSEK**
BAU-PLANUNGSBÜRO

**BERATUNG
PLANUNG
BAULEITUNG
CAD
ENERGIEBERATUNG**

ZIEGELWEG 9
83109 GROSSKAROLINENFELD
TELEFON 0 80 31 / 5 09 77
TELEFAX 0 80 31 / 5 06 55
E-MAIL j.kosek@t-online.de

Photovoltaikanlagen zu fairen Preisen...
Qualitätskomponenten und Spitzenenerträge

www.neo-pv.de

**NEU: Professionelle
Photovoltaikreinigung**

© copyright 2010 www.alamedia.at

neo
neue energien

neo - Neue Energien Oberbayern GmbH
Rosenheimer Str. 18, 83135 Schechen
Telefon (0 80 39) 59 53, Fax (0 80 39) 59 51
E-Mail neo@neo-pv.de



Trachtenverein „Immergrün“ Pfaffenhofen

70 Jahre Theater beim Trachtenverein „Immergrün“ Pfaffenhofen!

Trachtenverein „Immergrün“ Pfaffenhofen spielt „Schmugglerbazi“ im Pflieger Theaterstadl

Bereits seit 70 Jahren, getreu ihrer Vereinsatzung, pflegen die Pfaffenhofener Trachtler das Theaterspiel.

Was im Jahr 1949 mit dem Stück „Die Preiskuah“ begann, soll in 2019 noch längst nicht enden. In diesem Jahr führt die Komödie „Schmugglerbazi“ aus der Feder von Ralph Wallner in eine verlassene Jägerhütte in den Bergen, nahe der Grenze.

Eine ganz und gar spannende Geschichte mit einigen unerwarteten Überraschungen wartet auf die Besucher im Pflieger Theaterstadl:

Der sympathische Wasti und seine junge Komplizin Fini verdienen sich als kleine Schmuggler in den Bergen ihr spärliches Einkommen. Sie schaffen immer wieder Ware für den zwielichtigen Bockerer über die Grenze. Eine alte und längst verlassene Jägerhütte im Wald dient dabei nicht nur als Unterschlupf, sondern auch als Zwischenlager und Tauschversteck. Eines Tages suchen Hanna und ihre Mutter Paula, die wegen kleinen Vergehen immer wieder heimatlos sind, ebenfalls Schutz in der verborgenen Unterkunft.

Als eine größere Menge Geld verschwindet, liegen die Nerven blank und es kommt zu einem dramatischen Zwischenfall ...

Die Premiere findet am Samstag, den 30. März um 20 Uhr im Pflieger-Theaterstadl statt.

Alle Termine auf einen Blick:

- Samstag, 30. März, 14 Uhr für Kinder und Senioren (kein Vorverkauf)
- Samstag, 30. März, 20 Uhr (Premiere)
- Freitag, 5. April, 20 Uhr
- Samstag, 6. April, 20 Uhr

- Freitag, 12. April, 20 Uhr
- Samstag, 13. April, 20 Uhr
- Ostersonntag, 21. April, 20 Uhr
- Samstag, 27. April, 20 Uhr

Kartenvorverkauf:

Fam. Baul, Marienberger Str. 24, 83135 Schechen, Tel. 0 80 39 / 92 30

Mitwirkende:

Karin Forstmaier, Elisabeth Grabmaier, Lisa Huber, Sandra Untermeier, Manfred Altenweger, Hans Baul, Sepp Ettenhuber, Rudi Posch, Michael Schlaipfer, Christian Sixt und andere.

Manfred Altenweger



Fotos von unserem Stück 2018 „Der Narrnbacher Almbtrieb“

Einkommensteuererklärung

Wir erledigen Ihre Einkommensteuererklärung und beraten Arbeitnehmer und Rentner als Mitglieder ganzjährig (bei ausschließlich Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit und Rente).



LOHNSTEUERHILFEVEREIN HILO
Hilfe in Lohnsteuerfragen e.V.
Beratungsstelle Schechen
Leiterin: Gabriele Thiel
Rosenweg 18, 83135 Schechen
Tel. 08039/9085120 Termine nach tel. Vereinbarung
E-Mail: g.thiel@hilo-schechen.de

Aktion

Umarbeitung und Änderung
in Pelz, Leder, Lammfell
und Pelzkombinationen
1.3.2019 - 30.3.2019



Wildgruber
Pelzdesign



Reparaturen und Reinigung

Grafinger Str. 11
83135 Deutelhausen
www.wildgruber-pelz.de
Tel: 0049 8031 5757

Lizenzinhaber



Wennst mi liab frogsd
bau i da a oan



Bahnhofstr. 9 • 83135 Schechen
0160 / 968 785 06
www.ofenbau-rosenheim.de
info@ofenbau-rosenheim.de

Austausch
von alten Heizeinsätzen



Bernhard Hofmann

Rosenheimer Str. 14 83135 Schechen
Tel: 08039 / 4300

- Umfangreiches Getränkesortiment
- Verleih von Biertischen und Gläsern etc.
- Gekühlte Fassbiere auf Vorbestellung
- Parkplätze direkt vor dem Getränkemarkt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 9.00 - 11.30
14.00 - 18.00
Samstag: 8.30 - 12.00

Mittwoch Nachmittag geschlossen

Christlicher Frauenbund Hochstätt

Frauenbund Hochstätt – 40 Jahre

Den christlichen Frauenbund Hochstätt gibt es nun seit 1979, gegründet wurde er auf Initiative unseres damaligen Pfarrers Prof. Karl Bös-wirth.

Anlässlich unseres 40-jährigen Bestehens feiern wir im Mai 2019 ein Jubiläumsfest.

Am **18. Mai 2019 um 20 Uhr** wird die großartige Band **Chaingang** ein Konzert im Saal beim Gasthaus Kapsner geben. Chaingang – das ist eine neunköpfige Acapella Formation aus dem Raum Rosenheim, bestehend aus vier Frauen und fünf Männern. Seit über 15 Jahren gehen sie nun schon ihrem Hobby nach. Auf ein Genre festlegen möchten sich die Chaingang dabei jedoch nicht. Unter der musikalischen Leitung von Christine Steinbacher werden Stücke von Blas- und Volksmusik über Gospel bis Rock und Pop ausgearbeitet und live zum Besten gegeben.

Musikalische Vielfalt, Abwechslung und nicht zuletzt auch Experimentierfreude charakterisieren das mittlerweile äußerst umfangreiche

Programm der Chaingang. Denn zunehmend gehen sie daran, Lieder umzugestalten, eigene Texte dazu zu entwerfen oder sich gar an Eigenkompositionen zu wagen.

Die Freude an der Musik, die die Chaingang als Gesangsgruppe, aber vor allem auch freundschaftlich miteinander verbindet, springt bei jedem ihrer Konzerte unmittelbar auf das Publikum über.

Die Karten können bereits bei Martina Posch, Hauptstraße 3 in Hochstätt (Tel. 0 80 39 / 9 02 88 44) oder im Fruga Getränkemarkt an der Rosenheimerstraße 14 in Schechen (Tel. 0 80 39 / 43 00) erworben werden.

Der **19. Mai** wird um **10 Uhr** mit einem **Festgottesdienst** in Hochstätt eröffnet. Nach einem kurzen Umzug freuen wir uns, wenn möglichst viele mit uns das Jubiläum beim Kapsner feiern. Nach dem Mittagessen werden wir selbstgebackenen Kuchen anbieten und die Hochstätter Musi sorgt für gute Unterhaltung.



Adventskranzbinden 2018

Zum alljährlichen Adventskranzbinden trafen wir uns am 28. November um 8 Uhr im Pfarrheim. Im gut besetzten Pfarrheim wurden Advents- und Türkränze gebunden und schöne Gestecke gemacht. Mittags wurden wir mit Gulaschsuppe verköstigt und am Nachmittag mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Ab 16 Uhr öffneten wir das Pfarrheim für den Verkauf. Vielen Dank an alle Helfer und Käufer der Kränze. Den Advent feierten wir am 11. Dezember im Pfarrheim. Vorher trafen

wir uns in der Kirche St. Vitus zum gemeinsamen Engelamt. Musikalisch untermalte den Abend die Hochstätter Stubnmusi. Zwischendurch hörten wir ein paar besinnliche und heitere Geschichten, die von Irmgard Posch und Sonja Dialler vorgetragen wurden. Wir wurden mit süßem und herzhaftem Fingerfood sowie Glühwein und Tee verwöhnt. Der Abend ging in so manch netter Runde zu Ende.

Elisabeth Kluxen

RAUSCH Metallbau

- Schlosserei
- Edelstahl- & Aluminiumverarbeitung
- Treppen- & Geländerbau

Andreas Rausch
Sommerfeldstraße 2
83135 Schechen / Mintsberg
Telefon 0 80 31 / 30 46 221
Fax 0 80 31 / 30 46 223
info@metallbau-rausch.de
www.metallbau-rausch.de

Kundendienst · Solaranlagen · Projektierung · Planung

Heizung · Sanitär

Meisterbetrieb

Martin Schießl

Tannenweg 32 · 83135 Schechen
Telefon: 08039/4362 · Handy: 0157/30846950

Kundendienst · Solaranlagen · Projektierung · Planung

Schreinerei & Treppenbau Köstner

Meisterbetrieb
Hart 10a · 83135 Schechen

Treppenbau
Holztreppe
Stahl-treppe
Beton-treppe
Innentüren

Tel.: 0171 1743310 email:chriskoestner@outlook.de
Fax.: 08039 902 842 www.treppenbau-rosenheim.de

CLAUDIUS-APOTHEKE

83543 Rott/Inn
Marktplatz 3
Tel. 0 80 39 / 12 33
Telefax 0 80 39 / 58 53
info@claudiusapotheken.de
www.claudiusapotheken.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Do 8.30 - 13.00
und 14.00 - 18.30 Uhr
Fr 8.30 - 18.30 Uhr durchgehend
Sa 8.30 - 12.30 Uhr

Das Team der Claudius-Apothek freut sich auf Ihren Besuch

Hochstätter Musi

Begeisternder Konzertabend der Hochstätter Musi

Blasmusik vom Feinsten durften die überaus zahlreichen Besucher beim Konzertabend der Hochstätter Musi im Innsaal in Hochstätt genießen. Mit der „Ringenberg Festmusik“ setzten die Hochstätter Jungmusikanten einen gelungenen Auftakt in dem bunten und weit gespannten musikalischen Bogen, der viel Abwechslung und musikalische Höhepunkte versprach. Vom Konzertwalzer über Schlager-Medleys bis zum Straßenmarsch

hatten die Jungmusiker ein beachtliches Repertoire aufzubieten. Mit dem bekannten Walzerstück „Die Kapelle hat gewonnen“ übergab die talentierte Truppe unter der Leitung von Klaus Ettenhuber mit viel Beifall begleitet die Bühne an die Hochstätter Musi. Mit dem Triumpfmarsch „Einzug der Gladiatoren“ stimmte Dirigent Marinus Häusler das Publikum in den beschwingten Abend ein. Neu im Programm fand sich die

Polka „Am Georgstag“. Sowohl in diesem Stück, als auch beim nachfolgenden Potpourri „Highlights der Klassiker“ war das Können der Musiker besonders gefordert. Die musikalische Reise führte anschließend nach Wien zum „Donauwellenwalzer“ und mit der Polka „Unvergessliche Stunden“, die Dirigent Marinus Häusler noch in den ersten Teil seines anspruchsvollen Programms stellte, präsentierten sich die gut besetzten Register in wohlthuender Klangfolge. Mit der Erkennungsmelodie des Grand Prix der Volksmusik meldeten sich die Musiker schwungvoll

von der Pause zurück. Zweifellos zählte auch der faszinierende Solo-Auftritt der Klarinetten-Virtuosen Marinus Häusler und Regina Weber in der „Dudacka“-Konzertpolka zu den Höhepunkten des musikalischen Abends, der noch eine ganze Reihe von musikalischen Leckerbissen zu bieten hatte und viel Applaus verdiente. Markus Maier stand bei diesem Konzertabend erstmals als Ansager auf der Bühne und schmückte diese Aufgabe mit unterhaltsamen Überleitungen und Beiträgen leidenschaftlich aus.

Max Sollinger



Verleihung des Leistungsabzeichens in Bronze an Hochstätter Jungmusikanten

Im Rahmen des Konzertabends der Hochstätter Musi durften Tobias Hartl für Schlagzeug, Verena Hartl für Querflöte und Franz Jackl für Tenorhorn zur Verleihung des Leistungsabzeichens in Bronze die Glückwünsche der Vorstände Sebastian Herrmann und Matthias Wisböck, ferner vom Leiter der Hochstätter Jungmusikanten, Klaus Ettenhuber, und vom Kapellmeister der Hochstätter Musi, Marinus Häusler, entgegen nehmen.

Max Sollinger

V.l.: Thomas Ettenhuber, Matthias Wisböck, Tobias und Verena Hartl, Marinus Häusler, Franz Jackl und Sebastian Herrmann



Die Hochstätter Musi trauert um ihren Mitbegründer und langjährigen Dirigenten

Flori Wisböck

Wir verlieren in dir einen treuen Wegbegleiter der Hochstätter Musi. Seit 1985 hast du die Hochstätter Musi als Dirigent aufgebaut und stets weiterentwickelt. Dein musikalisches Können hat uns von der Hochstätter Musi von den Gründungsjahren an über 30 Jahre lang geprägt.

Den Dirigentenstab hast du im Jahr 2007 übergeben, warst dann aber selbstverständlich noch weiter an deiner Es-Klarinette in der Musi aktiv. Deine humorvolle und gesellige Art bei den zahlreichen Unterhaltungsabenden, die du als Ansager und Dirigent begleitet hast, die Starkbierfeste, die Weißwurstessen und vor allem dein Engagement als Festleiter beim Musifest 2015 wird uns neben vielen weiteren Veranstaltungen stets in dankbarer Erinnerung bleiben.

Dei Hochstätter Musi

Jahreshauptversammlung der Hochstätter Musi

Am Sonntag, den **17. März** findet um 9 Uhr ein Gottesdienst, gestaltet von der Hochstätter Musi in der St. Vitus Kirche in Hochstätt statt. Im Anschluss daran wird die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Gasthaus Kapsner abgehalten.

Nachwuchs gesucht

Die Hochstätter Jungmusikanten sind auf der Suche nach Nachwuchs. Wenn du ein Instrument spielst und in einer Kapelle mitspielen möchtest, kannst du gerne jeden Montag ab 18.30 Uhr zur Musikprobe kommen. Weitere Informationen bei Klaus Ettenhuber unter Tel. 0 80 39 / 44 03.

Marinus Kirchlechner

Ich suche eine **Nachfolgerin / einen Nachfolger** für meinen **Buchhandel in Internet** (kein eBay).

Lange bestehend, seriös, guter Warenbestand.

Da ich 85 Jahre alt bin, möchte ich mein Geschäft verkaufen.

Näheres unter: krischer.markus@t-online.de

Kath. Landjugend Hochstätt



Neuigkeiten der Landjugend Hochstätt

Wie jedes Jahr ist die „staade Zeit“ bei uns genau das Gegenteil und es war zum Ende des Jahres noch einmal ganz schön was los. Am 5. und 6. Dezember hat natürlich der Nikolaus auch den Weg in unsere Gemeinde gefunden. Bei seinen Vorbereitungen und den Besuchen in den Familien haben ihm die Mitglieder der Landjugend wieder tatkräftig geholfen. Wie die meisten Vereine, hatten auch wir im Dezember eine Weihnachtsfeier, zu der all unsere Mitglieder ins Pfarrheim eingeladen waren. Nach der üblichen Nachtwanderung, bei der Weihnachtsgeschichten vorgelesen wurden, haben wir gemeinsam gegessen und uns eine Diashow mit ein paar Eindrücken des vergangenen Jahres angesehen. Nachdem jeder sein Wichtelgeschenk bekommen hatte, gingen wir zum gemütlichen Teil des Abends über, bei dem uns auch der Nikolaus einen Besuch abgestattet hat.

Zwei Tage später, am 16.12., fand wie angekündigt der alljährliche Seniorennachmittag statt, der gut besucht wurde. Nach Kaffee und unseren selbstgemachten Kuchen und Torten durften die Senioren an einem Quiz zu unseren Mitgliedern teilnehmen; es wurde gemeinsam gesungen und einige Weihnachtslieder gespielt. Insgesamt war es ein gemütlicher Nachmittag, der unseren Gästen hoffentlich genauso gut gefallen hat wie uns. Mit unserem Weihnachts-Weißwurstfrühstück am 24. Dezember haben wir das Jahr 2018 ausklingen lassen und sind gut ins neue Jahr gerutscht. Aber natürlich stehen für 2019 schon wieder einige Termine an: Am **9. März** findet die **Aktion Rumpelkammer** statt. Informationszettel zu dieser Aktion sowie die dafür vorgesehenen Kleidersäcke liegen ab Mitte Februar beim Metzger in Hochstätt, dem

Getränkemarkt in Schechen, der Raiffeisenbank in Schechen, beim Edeka Miksch, der Kirche in Hochstätt und im Pfarrheim aus. Wir starten pünktlich um 8 Uhr und werden die **gut sichtbar an der Straße** deponierten Säcke einsammeln ;) Unsere **Jahreshauptversammlung** mit Neuwahlen findet am **20. März** statt. Der **Jugendkreuzweg** findet am **10. April** statt, zu dem besonders die Jugendlichen unserer Gemeinde herzlich eingeladen sind. Außerdem findet am **15. Mai** unsere **Maiandacht** an der Kapelle beim Schneider am Weiher statt, zu der alle recht herzlich eingeladen sind.



Laura Hackenberg

Schützenverein „Alte Ritter“ Hochstätt e. V.



„Alte Ritter“ beginnen das neue Jahr 2019

Wie gewohnt begannen die Schützen des Vereins „Alte Ritter“ Schechen-Hochstätt am 5. und 6. Januar das neue Jahr mit dem traditionellen Heilige-Drei-Könige-Schießen. Bei den Luftgewehrschützen in der Erwachsenenklasse war in diesem Jahr das Blattl vom aufgelegten Schützen Werner Wechselberger nicht zu übertreffen, der

sich damit den 1. Platz sicherte. In der Luftpistolenklasse holte sich Rainer Günthör ebenso den Sieg, wie in der Jugendklasse Michael Posch. Auch in diesem Jahr freuten sich die Teilnehmer wieder über Fleischpreise. Im Anschluss an die Preisverteilung fand dann die alljährliche Jahreshauptversammlung statt. Zu Beginn erinnerte der Schützenmeister nochmals an die kürzlich verstorbenen Vereinsmitglieder Gustav Schlee und Josef Kaiser. An Josef Kaiser, der mit 94 Jahren ältestes Vereinsmitglied sowie Ehrenmitglied war, gedachte der Schützenmeister nochmals ausführlich in seinem Nachruf. Den Auftakt für die einzelnen Berichte machte der Schützenmeister mit einem Überblick über die Vereinsaktivitäten des abgelaufenen Jahres. Die Schatzmeisterin Gabriele Ganslmaier musste einen geringen Verlust für 2018 vermelden. Der Sportleiter Ludwig Brüchmann berichtete über das Vergleichsschießen zwischen Ostermünchen, Tattenhausen und Schechen, bei dem der Verein den dritten Platz verteidigen konnte. Beim Dreikampf der Ortsvereine war die erste Mannschaft des Schützenvereins erneut sieg-

reich. Auch den Gemeindepokal der Stockschiützen gewann die Mannschaft des Schützenvereins. Die Schützen-Wettkampfmannschaft des Vereins musste leider in die A-Klasse absteigen, in der sie sich nun im oberen Feld der Tabelle befindet. Jugendsportleiter Markus Heinzl berichtete, dass die Jugendmannschaft in der A-Klasse ebenso gute Leistungen bot. Zum Ende der Versammlung wurden noch langjährige Vereinsmitglieder geehrt. Mit 15-jähriger Mitgliedschaft und dem Vereinsabzeichen in Silber gehörten Rosmarie Fischer, Rainer Günthör, Maria Lössl, Josefine Thusbaß und Elisabeth Wechselberger zu den ausgezeichneten Mitgliedern. Für 40-jährige Vereinstreue wurde Christian Hörfurter geehrt. Das Vereinsabzeichen in Gold mit Ehrenkranz für 50-jährige Mitgliedschaft erhielten Cilla Kapsner und Johann Reiter. Anschließend bedankte sich der Schützenmeister bei den anwesenden Mitgliedern für ihre Aufmerksamkeit und lud zur Teilnahme an den Veranstaltungen des Vereins im Jahr 2019 ein. Mehr Infos unter www.alte-ritter.de

Erika Wechselberger



V.l.: Josefine Thusbaß, Maria Lössl, Rainer Günthör, Cilla Kapsner, Johann Reiter, Elisabeth Wechselberger, Christian Hörfurter und Rosmarie Fischer



EDEKA

Edeka MIKSCH

Rosenheimer Str. 58 Tel. 0 80 39 / 40 35-0
 83135 Schechen Fax 0 80 39 / 40 35-11
 mail@edeka-miksch.de

- Postagentur • Tchibo, auch mit Bestellservice • Lotto Toto
- Reinigungsannahme Ehrenböck zu günstigen Preisen

Der Markt mit dem freundlichen Service in Ihrer Nähe!



ELISABETH WEBER

BAUUNTERNEHMUNG UND BAUTRÄGER

Tel. 08039 / 5307

www.weber-bauunternehmung.de

SV Schechen, Abt. Ski



Viel Spaß bei den Ski- und Snowboardkursen

Nach den guten Erfahrungen im letzten Winter führen wir mit dem **Kinderskikurs** wieder nach Pillersee. Ideales Kursgelände und Schneesicherheit sind hier gegeben. Vier Tage mit Schneefall waren dann eine echte Herausforderung. 66 Kinder von sechs bis zwölf Jahren in acht Gruppen lernten begeistert von ihren Skilehrern. Die Anfänger führten erste Pflugbögen am Übungshang und die fortgeschrittenen Kinder feilten an ihrer Technik. Unser fleißiges Küchenteam versorgte mittags alle hungrigen Kinder und Skilehrer mit heißem Tee und Wiener Würstel. Am letzten Tag zeigten die Kinder bei der Abschlussveranstaltung ihren Eltern, was sie alles gelernt hatten. In der Wellenbahn oder im Stangenwald hatten alle ihren Spaß und bei einer Demonstrationsfahrt ließen sie die vielen Eltern staunen. Alle Teilnehmer bekamen zum Abschluss ihre Urkunde und wollen nächstes Jahr wieder dabei sein.

Den **Zwergerlkurs** konnten wir noch ohne Schnee, aber bei prima Kunstschnee-Bedingungen in Kirchdorf machen. Die 37 Zwergerl ab vier Jahren machten ihre ersten Erfahrungen mit den rutschigen Skiern und lernten schnell schussfahren, bremsen und erste Pflugbögen.



Die Teilnehmer und Skilehrer des SV-Schechen
Foto: Daxenberger

Auf der Steinplatte fanden dann die **Snowboarder** ihr passendes Gelände. Ob im Fun-Park oder auf der Piste, es war für alle ein großes Erlebnis. Ebenso bei den **jugendlichen Skifahrern**, die ihr sportliches Fahrkönnen verbessern wollten. Auch die **Erwachsenen** kamen bei besten Schneeverhältnissen auf ihre Kosten. Mehrere Wiedereinsteiger tasteten sich wieder an das Skierlebnis heran und freuten sich riesig über die Fortschritte. Die **Genuss-Skifahrerinnen** zählen ja schon zu unseren Stammkunden und die **Fortgeschrittenen** wagten sich beim Variantenkurs in die Buckelpiste und den Tiefschnee am Rand der Piste. Das Frühjahr gehört dann den **Skitourengehern**, bevor sich alle auf das Radfahren im Sommer freuen. Mehr Infos unter www.sv-schechen-ski.de

Volker Schmidt

SV Schechen, Abt. Tennis

Wieso denn Tennis?

Das werde ich ab und an gefragt. Eines ist klar: Jede Art von Sport tut Körper und Seele gut. Ich gehe gerne wandern, mache regelmäßig Yoga ... Aber Tennis liebe ich! Warum ich gerade für Tennis eine solch große Leidenschaft entwickelt habe, liegt in erster Linie daran, dass diese Sportart so viele verschiedene sportmotorische und spielerische Aspekte in sich vereint. Wenn der Tennisball gute 90 Minuten hin- und herfliegt, trainiere ich meine Ausdauer sowie Schnelligkeit, meine Kraft und Beweglichkeit. Außerdem wird meine Konzentrations- und Reaktionsfähigkeit beansprucht, weil ich ständig im Blick haben muss, wo der Ball ist, wohin ihn meine Gegnerin wohl als nächstes schlagen wird und vor allem auch, wie sie ihn schlagen wird. Kündigt



Mixed macht Spaß

sich durch ihre Schlägerhaltung ein Stopp an, sollte ich schnellstens vor ans Netz rennen, um den mit Rückwärtsdrall gespielten Ball noch zu erwischen. Für mich kein leichtes Unterfangen, denn große Schnelligkeit auf dem Tennisplatz ist wahrlich nicht meine Stärke. Zum Ausgleich bin ich sehr hartnäckig und kämpfe bis zum allerletzten Ballwechsel. Nervenstärke ist zweifelsohne ein wichtiger Aspekt beim Tennis und wird mit jedem Spiel trainiert und gestärkt. Zugebenermaßen verliere auch ich manchmal meine Nerven. Es lassen sich nirgendwo anders so gut Selbstgespräche führen und Flüche ausrufen, wie auf dem Tennisplatz. Fakt ist, dass es mir nach einem anstrengenden Arbeitstag am Schreibtisch unglaublich guttut, draußen an der frischen Luft meine überschüssige Energie abzubauen, durch flinkes Hin- und Herlaufen, kräftige Ballschläge oder eben mal durch einen kurzen Aufschrei. Ich tobe mich auf dem Tennisplatz aus und bin am Ende des Trainings verschwitzt und glücklich. Dabei geht es mir nicht primär um den Wettkampf, sondern um den spielerischen Gesichtspunkt. Tennisspielen ist Bewegung, Technik und

Strategie in einem. Und was uns Frauen besonders freuen wird: Diäten ade – der Kalorienverbrauch bei einem Tennismatch ist so groß, dass man sich danach auf jeden Fall ein Stück Kuchen gönnen darf. Schließlich soll die Geselligkeit nach dem Spiel nicht zu kurz kommen. Wer Anschluss sucht, wird ihn beim gemeinsamen Training und gemütlichen Beisammensitzen auf der Terrasse unserer Tennisanlage auf jeden Fall finden – ob als Kind, Jugendlicher oder Erwachsener. Denn Tennis tut allen gut, lässt sich im Kindergarten- wie auch Erwachsenenalter erlernen und bis ins hohe Alter spielen.



Vor dem Match

Sabine Frank

www.tennis-schechen.de

Seit 30 Jahren

Kfz-Werkstätte Josef Bauer

Inh. Rosi Bauer

- TÜV und AU im Haus
- alle Fabrikate
- Reifen-Service

Oberwöhrn 59 • 83135 Schechen
Telefon 0 80 39 / 47 50
Telefax 0 80 39 / 52 25

Vielen Dank an unsere Kunden für die langjährige Treue!

Möbel- und Bauschreinerei

GH Hans Grießer

Schreinermeister

Gewerbegebiet Schechen
Am Eschengrund 10
Tel. 08039 / 90 18 70
Handy 0160 / 287 98 09

Wir bauen Türen und Möbel, auch aus Ihrem eigenen Holz

Bund der Selbständigen



BDS-Ortsverband Schechen geht mit neuem Team in die Zukunft

Der traditionelle Ortsverband Schechen im Bund der Selbständigen hat eine neue Führungsmannschaft. Philipp Krause (Metallbau Krause) wurde am 25.11.2018 einstimmig zum neuen Vorsitzenden für die nächsten drei Jahre gewählt.

Ihm zur Seite stehen die Unternehmer Georg Gruber (2. Vorsitzender), Wolfgang Köckeis (Kassier), Anke Pirchner (Schriftführerin), Georg Gruber (2. Vorsitzender), Philipp Krause (1. Vorsitzender), Martin Schießl, Andreas Rüb und Sebastian Grießer gewählt.

Bereits in der ersten gemeinsamen Vorstandssitzung im Januar wurden die Themen für die Gemeinschaft der Selbständigen und Unter-

nehmer in Schechen definiert. Wichtig ist der neuen Vorstandschaft der starke Zusammenhalt der unternehmergeführten Betriebe in der Gemeinde.

So plant man als Veranstaltung u.a.:

- eine Info-Veranstaltung für alle Gewerbetreibenden (Termin wird in der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes bekanntgegeben)
- Fachvortrag zum Thema „Datenschutzgrundverordnung“
- Fachvortrag zum Thema „Mindestlohn und Aufzeichnungspflichten“
- Fachvortrag zum Thema „Geldwerter Vorteil für Mitarbeiter + betriebliche Altersvorsorge“

- Besichtigung der Firma Livadi anlässlich des 30-jährigen Firmenjubiläums
- Stammtische
- Besuch des Herbstfestes
- Weihnachtsfeier mit Tombola

Eng will man mit dem BDS-Ortsverband Rott am Inn zusammenarbeiten und sich gegenseitig zu den Veranstaltungen einladen. Zu allen o.g. Veranstaltungen erhalten die Mitglieder eine gesonderte Einladung. Ausdrücklich möchte man auch Nichtmitglieder zu den Veranstaltungen des Ortsverbandes einladen. Eine entsprechende Information wird daher jeweils im Gemeindeblatt veröffentlicht.

Philipp Krause

V.l.: Wolfgang Köckeis (Kassier), Anke Pirchner (Schriftführerin), Georg Gruber (2. Vorsitzender), Philipp Krause (1. Vorsitzender), Martin Schießl, Andreas Rüb, Sebastian Grießer



SV Schechen, Abt. Fitness und Bewegung



NEU!

Ab sofort trainiert die Seniorengruppe „Fit ins Alter“ **dienstags um 9.30 Uhr** in der Seniorenwohnanlage in Schechen, Marienberger Straße. Neueinsteiger jederzeit willkommen!

Christa Wittmann

Andreas Fridgen

**Trockenbau
Dachausbau
Wärmedämmung**

**Innenausbau
Bausanierung
Trockenestrich**

Kastefeldstr. 7a 83135 Pfaffenhofen
Tel. 0151 / 590 655 47
E-Mail: fridgenad@arcor.de



MS-Haarstudio



Friseur

Ob kurz oder lang, farblich völlig verändert oder wiederbelebt

Wir arbeiten ammoniakfrei zur Schonung Ihrer Kopfhaut und Haarstruktur.

Perücken

Die Kassenabrechnung erfolgt über uns

Wir nehmen uns besonders viel Zeit Sie umfangreich, individuell, seriös und diskret zu beraten, um den Haarsersatz für Sie zu finden, mit dem Sie sich wirklich wohl fühlen.



Tel. 08031 - 65711

Gewerbering Nord 1
83109 Großkarolinenfeld
www.ms-haarstudio.de

Montag: 9 - 15 Uhr
Di - Fr: 9 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Parkplätze direkt am Salon

Holzwegger Elektro



Christian Holzwegger
Elektromeister

Bahnhofstr. 15 • 83135 Schechen

Telefon 0 80 39/40 90 03
Telefax 0 80 39/40 90 04
Mobil 01 77/262 47 80
E-Mail:
elektro.holzwegger@t-online.de

- **Installationen (Alt- und Neubau)**
- **Antennenanlagen**
- **Telefonanlagen**
- **Verkauf und Reparatur von Elektrogeräten**

Fällige Steuern

Am 15. Mai wird für folgende Steuern und Abgaben die 2. Rate für 2019 zur Zahlung fällig:

- Grundsteuer A und B
- Gewerbesteuer-Vorauszahlungen
- Abfallbeseitigungsgebühren
- Wasser- und Kanalgebühren

Bitte zahlen Sie unbar, möglichst durch Überweisung auf eines der Konten bei der Gemeindekasse. Bei der Überweisung wird gebeten, unbedingt die auf dem Steuer- bzw. Abgabebescheid **angegebene Finanzadresse** zu vermerken. Zur Vermeidung von kostenpflichtigen Mahnungen erinnern wir an die Möglichkeit des SEPA-Lastschriftverfahrens.

Ihre Gemeindekasse

INNergie erwirbt Stromnetz der Gemeinde Stephanskirchen

Energetische Rundumversorgung: Erdgas, Strom und Wärme für die Inn-Region

Als Zusammenschluss der Stadt Kolbermoor und der Gemeinden Brannenburg, Flintsbach, Oberaudorf, Raubling, Rohrdorf, Schechen, Stephanskirchen, der Stadtwerke Rosenheim und der Energie Südbayern GmbH steht die INNergie GmbH für eine regionale und bürgernahe Energieversorgung aus kommunaler Hand. Seit 1990 sorgt das vormals als INNgas bekannte Unternehmen für die energetische Rundumversorgung von Teilen des Landkreises Rosenheim. Neben Erdgas und Strom gehören auch Nahwärme sowie künftig auch der Betrieb der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Stephanskirchen zum umfassenden Portfolio der INNergie.

Regional denken – lokal handeln

Diese fast 30-jährige Erfolgsgeschichte schreibt das Unternehmen auch im kommenden Jahr fort: Zum 1. Januar 2019 erwarb die INNergie das Stromnetz der Gemeinde Stephanskirchen. Ein entsprechender Konzessionsvertrag ist bereits unterzeichnet. Innerhalb der INNergie übernehmen die Stadtwerke Rosenheim den Betrieb des Stromnetzes. „Über diesen Vertrauensbeweis freuen wir uns ganz besonders“, sagt Sebastian Ranner, Geschäftsführer der INNergie. „Die Entscheidung der Gemeinde Stephanskirchen, uns neben der Erdgasversorgung nun auch die Stromversorgung anzuvertrauen, ist ein schöner Beleg, dass wir mit unserer konsequent kommunalen Ausrichtung den Nerv der Zeit treffen.“

Daneben entwickelt sich die umweltfreundliche Nahwärmeversorgung zu einem weiteren Standbein des Unternehmens. Die Erzeugung der Wärme erfolgt in hocheffizienten Blockheizkraftwerken, wo neben Wärme auch Strom er-

zeugt wird. Solche Anlagen werden bereits in Kolbermoor, Schechen, Raubling und Brannenburg betrieben.

Helmut Schmidbauer, ebenfalls INNergie-Geschäftsführer, ergänzt: „Durch unsere enge Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden sind diese heute selbst direkte und persönliche Ansprechpartner in Sachen Energie, was Kundenservice auf höchstem Niveau ermöglicht. Zudem nutzen wir Synergien, die durch die enge Zusammenarbeit aller Gesellschafter entstehen, um bezahlbare Energie für unsere Kunden zu ermöglichen.“

So konnte das Unternehmen beispielsweise den Erdgaspreis über den Winter 2018/19 stabil halten.

Gesellschaftergemeinden bringen Elektromobilität auf den Weg

Die INNergie hat sich zum Ziel gesetzt, kontinuierlich in den Ausbau der Energieinfrastruktur und die Umsetzung neuer Projekte zu investieren. Unter diesen Vorzeichen macht das Unternehmen die Region fit für die Elektromobilität: Künftig sollen Fahrer von Elektroautos in der Region mehr Möglichkeiten haben, günstigen Strom für ihre Fahrzeuge zu tanken. Die Gesellschaftergemeinden planen, die lokale Elektro-Ladeinfrastruktur bei sich vor Ort auszubauen, so dass ein flächendeckendes Ladenetz entsteht.

„Eine gut ausgebaute Ladeinfrastruktur ist enorm wichtig für die Akzeptanz der E-Mobilität. Mit den neuen Ladesäulen setzen wir als Energieversorger, aber auch die Gemeinden in der Region ein Zeichen, dass wir das Thema Mobilität der Zukunft aktiv gestalten und voranbringen“, so Sebastian Ranner.

Pressestelle INNergie



ZELLER
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Barbara Zeller
Steuerberaterin
Rechtsbeistand

Dr. Florian Zeller
Steuerberater
FB für Internationales
Steuerrecht, M. B. R.

Konrad Zeller
Steuerberater
Rechtsbeistand
Vereidigter Buchprüfer



ZUSAMMEN MEHR ERREICHEN

Zeller Steuerberatungsgesellschaft mbH • Kellerstr. 14 • 83022 Rosenheim
Zweigniederlassung: Wendelsteinstr. 9 • 83135 Hochstätt • Telefon 08039 1751
Telefon 08031 35635-0 • Fax 08031 35635-22 • www.zeller-stb.de • info@zeller-stb.de



**Erdgas, Ökostrom, Nahwärme.
Alles aus einer Hand.**

Als kommunaler Energieversorger beliefern wir Sie mit umweltschonendem Erdgas, Ökostrom und Nahwärme.

INNergie GmbH
Bayerstraße 5 • 83022 Rosenheim • 08031 365-2626
www.inn-ergie.de

INNergie
Energie von hier.



Sponfeldner
Meisterbetrieb • Garten- u. Landschaftsbau

Garten – Neu- und Umgestaltung
Natur- und Verbundsteinpflasterarbeiten
Hausanschlüsse • Kanaldruckprüfungen
Durchpressungen mit Erdraketen
Minibaggerarbeiten

Wendelsteinstraße 30 • 83135 Hochstätt
Tel.: 0 80 39/7 62 • Fax: 90 94 51 • Mobil: 01 75/4 11 69 69
info@galabau-sponfeldner.de • www.galabau-sponfeldner.de

Gartenbauverein Schechen



Frühjahrsversammlung

mit Neuwahl der Vorstandschaft **am Dienstag, 12. März** um 19.30 Uhr
im Gasthaus Kapsner

Vortrag von Kreisfachberater Roman Pröll:
„Amerikanisierung der Landschaft“

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen!

Irmi Taubenberger

Das **Kinderhaus Regenbogen aus Rott am Inn**
(Gemeindekindergarten, Pfarrer-Freiberger-Str. 6) lädt ein zum

Tag der offenen Tür

mit

Kinderkleiderbasar

am Samstag, 16. März von 9 bis 11.30 Uhr

(Schwangere ab 8.30 Uhr, bitte Mutterpass mitbringen)

Informationen und Listenvergabe für Verkäufer:

www.kinderkleiderbasar-rott.de (es liegen KEINE Listen aus!)

Verkäufernummern auch online erhältlich!

Bei Rückfragen: Frances Hirsch, Tel. 0 80 39 / 9 01 22 29

oder E-Mail kinderkleiderbasar.rott@gmail.com



Energieberatungstage

im Landratsamt Rosenheim

Energieeinsparung und erneuerbare Energien

- Wie kann ich meine Strom- und Heizkosten vermindern?
- Welches Heizsystem ist das Richtige für mein Haus/ meine Wohnung?
- Welche erneuerbaren Energien kann ich einsetzen?
- Muss ich meine Fenster austauschen?
- Welche Dämmstoffe passen zu meinem Haus?
- Fördermöglichkeiten?

Über diese und andere Fragen zum Thema Energie können sich Bauherm, Wohnungs- und Gebäudebesitzer im Landratsamt Rosenheim ausführlich informieren.

Die kostenlose 1-stündige Erstberatung erfolgt in Einzelgesprächen durch anerkannte und unabhängige Energieberater, z. B. Bauingenieure, Architekten.

Erforderlich ist lediglich eine telefonische Anmeldung unter Tel. 08031/392-1089.

Unterstützt von:



Landratsamt Rosenheim, Wittelsbacherstr. 53, 83022 Rosenheim -Wirtschaftsförderstelle-
Tel.: 08031/392-1089, E-Mail: wirtschaftsfoerderung@lra-rosenheim.de

Termine 2019

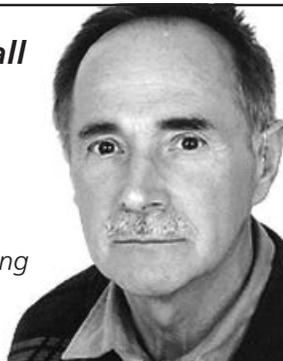
14. März
11. April
09. Mai
13. Juni
11. Juli
08. August
12. September
17. Oktober
14. November
12. Dezember

Ihr Ansprechpartner im Trauerfall

Erd-, Feuerbestattung
und Bestattungsvorsorge

Alfred Fink

Beratungsbüro Schechen,
Bürotermin nach telefonischer Vereinbarung
Rosenheimer Str. 24 · 83135 Schechen
Telefon: 08039 / 5562



Schmid Bestattungen

Zentrale: Frühlingsstraße 9 · 83022 Rosenheim
Telefon: 08031 / 408970 · www.bestattung-schmid.de



Metallbau Meisterbetrieb KRAUSE PHILIPP

Oberwöhrn 23
83135 Schechen

Tel / Fax: 08039 6266 500
Handy: 0160 449 64 29

www.metallbau-rosenheim.de
info@metallbau-rosenheim.de

- Schlosserei
- Treppen- & Geländerbau
- Edelstahl & Aluminium
- Schweißarbeiten



- Blechbearbeitung
- Schneiden & Abkanten
- Subunternehmerarbeiten
- Teilefertigung auf Anfrage

Haustüren

Inklusive Montage

... weil Sie die Katze nicht
im Sack kaufen wollen!



Modell DS 1005
STAM
1100 x 2120 mm

Basic
€ 3.129,-

Aufpreis Altbaumontage: € 360,00

Niedermaier Türen & Fenster

08035/907150

www.niedermaier-tueren.de

**WENN SIE ETWAS
WIRKLICH LIEBEN,
DANN ZÄHLT NUR
DER BESTE SCHUTZ.**

Gerne beraten wir Sie:
**GESCHÄFTSSTELLE
SERVICEPOINT FRÖHLICH UG
Am Kapellenfeld 9
83109 Großkarolinenfeld
Telefon 08067 218438**



**ZURICH
VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE
WIRKLICH LIEBEN.**



Pflanzensammelstelle Au

– seit Februar wieder geöffnet

Die Pflanzensammelstelle in Au ist seit Anfang Februar wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet:

Freitag von 13 - 17 Uhr

Samstag von 9 - 12 Uhr

Anlieferung von Grüngut nur bis zu 1 m³ gebührenfrei

Das Landratsamt Rosenheim weist darauf hin, dass die Anlieferung von Grüngut an der Pflanzensammelstelle in Au nur bis zu 1 m³/Tag gebührenfrei ist. Größere Mengen Schnittgut, insbesondere auch von gewerblichen Anlieferern (Baumschulen, Landschaftsbaubetrieben) sind bei den Kompostieranlagen in Aham (Gemeinde Eiselfing), Weiher (Gemeinde Aschau) oder Noderwiechs (Markt Bruckmühl) anzuliefern.

Umweltmobil kommt!

Das UMWELTMOBIL des Landkreises ist am

Dienstag, den 14. Mai von 8.45 - 10 Uhr

im Wertstoffhof (Bauhof) in Schechen im Einsatz. Es können dort alle Problemfälle aus Haushalten kostenlos abgegeben werden, wie z. B. Farb- und Reinigungsmittelreste, Chemikalien, Verdüner, Holz- und Pflanzenschutzmittel, Haushaltsbatterien, Säuren, Laugen, Leuchtstoffröhren, LED's, Energiesparlampen und Ölfilter.

Weitere Auskünfte erteilt das Landratsamt unter der Telefonnummer 0 80 31 / 3 92-43 06, -43 12 und -43 13.

Außerdem können Sie sich über die **neue Abfall-App** des Landkreises unter www.abfall.landkreis-rosenheim.de informieren.



Apostelkirche Rosenheim

Gottesdienste der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Rosenheim

Die Evangelischen Gottesdienste finden jeweils am **4. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr** in der Schechener Schlosskapelle (Blumenstraße) statt. Über die Internetseite www.evangelisch-in-rosenheim.de finden Sie alle Veranstaltungen und Gottesdienste Ihrer Kirchengemeinde Rosenheim. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Impressum



Kostenlose Lokalzeitung für sämtliche Haushalte der Gemeinde Schechen

Erscheinungsweise 2019:
4 x jährlich in den Monaten März, Juni, September und Dezember

Redaktions- / Anzeigenschluss:
siehe Kasten Seite 2 bzw. Seite 3

Herausgeber:

Gemeinde Schechen
Rosenheimer Straße 13
83135 Schechen
Telefon 0 80 39 / 90 67-0
Fax 0 80 39 / 90 67-25

www.schechen.de

Verantwortlich:

Redaktioneller Inhalt:
Gemeinde Schechen,
1. Bürgermeister Hans Holzmeier
Wenn nicht anders angegeben, Artikel von der Gemeindeverwaltung.

Satz, Layout, Bildbearbeitung,

Anzeigen, Produktion:

merkMal Verlag
Frau Janis Sonnberger
Schulweg 6
83104 Hohenethann



Telefon 01 62 / 29 29 354
Fax 0 80 65 / 934 98-109
schechen@merkmalverlag.de
www.merkmalverlag.de

Druck: Offsetdruck Dersch, Hörlkofen
www.der-dersch.de

Klimaneutral gedruckt auf FSC®-zertifiziertem Papier
Auflage: 2 350 Exemplare



Entsorgung von Altpapier und Restmüll

Mülltonne (Restmüllbehälter 40l, 80l, 120l und 240l) donnerstags (14-tägig)	Papiertonne „Blauer Deckel“ (Chiemgau Recycling) montags (4-wöchig)
14. März	11. März
28. März	
11. April	08. April
Freitag, 26. April	
09. Mai	06. Mai
23. Mai	
06. Juni	03. Juni
Freitag, 21. Juni	
04. Juli	01. Juli

Die Firma Chiemgau Recycling GmbH (CR) betreibt im Landkreis Rosenheim eine mit dem Landkreis abgestimmte gewerbliche Altpapiersammlung. Das Altpapier wird direkt bei den Haushalten mittels sog. „Blauer Tonne“, die für die Bürger **kostenlos** ist, eingesammelt. Die „Blaue Tonne“ kann bei der Chiemgau Recycling GmbH, E-Mail: info@chiemgau-recycling.de oder unter **der neuen Telefon-Nummer 0 80 35 / 9 68 76-80** bezogen werden.

Die Abfuhr erfolgt alle vier Wochen durch die Landkreismüllabfuhr. Bitte stellen Sie die Altpapiertonne am Leerungstag ab 6 Uhr für die Landkreismüllabfuhr bereit.

Bitte beachten: In Feiertagswochen kann sich der Abfuhrtag ändern (Verschiebung oder Vorverlegung)!

FÜR SIE DA

Wichtige Rufnummern auf einen Blick



Telefonnummer für **BEREITSCHAFTSDIENST**

Der Bereitschaftsdienst bei Störungen an der **gemeindlichen Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlage sowie der Wasserversorgung Hart** ist **rund um die Uhr** zu erreichen unter **Tel. 0 80 39 / 90 67-90**

bayernwerk

Technischer Kundenservice **Tel. 09 41 / 28 00 33 11**
Baustrom/Hausanschluss, Anschluss Photovoltaik, Kabellagepläne, Gasleitungspläne

Zähler- und Messeinrichtungen **Tel. 09 41 / 28 00 33 77**

Zählerstand
Serviceteam Jahresablesung **Tel. 08 71 / 96 56 01 60**
Zwischenablesung, Abmeldung, Serviceteam Einspeiser **Tel. 08 71 / 96 56 00 10**

Störungsnummer Strom **Tel. 09 41 / 28 00 33 66**
Störungsnummer Gas **Tel. 09 41 / 28 00 33 55**
(Meldungen werden zu Ihrer Sicherheit aufgezeichnet)



NOT- und STÖRUNGSDIENST

Störungstelefon für die **Stadtwerke Rosenheim**, die **INNergie GmbH** und die **komro GmbH**

Tel. 0 80 31 / 365 22 22
– rund um die Uhr besetzt –

März

Fr	1.3.	Weltgebetstag der Frauen im Pfarrheim Pfaffenhofen - Pfarrverband Pfaffenhofen-Hochstätt
		Gesellschaftsschießen in der Stocksporthalle in Hochstätt - SV Schechen, Abt. Stockschützen
So	3.3.	Familiengottesdienst i.d. Kirche Pfaffenhofen - Pfarrei Pfaffenhofen
Mi	6.3.	Eucharistiefeier mit Aschenkreuzauflegung i.d. jeweiligen Pfarrkirche - Pfarrverband Pfaffenhofen-Hochstätt
Sa	9.3.	Starkbierfest m. Kesselfleischessen im Gasthaus Kapsner - Krieger- u. Soldatenverein Hochstätt
So	10.3.	Familiengottesdienst i.d. Kirche Hochstätt - Pfarrei Hochstätt
		Gemeinsamer Kreuzweg von Kaps nach Marienberg - Pfarrverband Pfaffenhofen-Hochstätt
	10.-13.3.	Skitouren m. Komfort zum Sadnighaus in Westkärnten - SV Schechen, Abt. Ski
Di	12.3.	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Gasthaus Kapsner - Gartenbauverein Schechen – Vortrag von Kreisfachberater Roman Pröll zum Thema „Amerikanisierung der Landschaft“ (s.S. 25)
Fr	15.3.	Jahreshauptversammlung beim Mesnerwirt - Burschenverein Marienberg
	15.-16.3.	Ehe-Bauen-Seminar im Pfarrheim Pfaffenhofen - Pfarrverband Pfaffenhofen-Hochstätt
Sa	23.3.	Starkbierfest im Pfleger-Theaterstadl - Burschenverein Marienberg
Mo	25.3.	Schuleinschreibung für das Schuljahr 2019/20 in der Grundschule Hochstätt (s.S. 12)
Fr	29.3.	Jahreshauptversammlung im Sportheim Schechen - SV Schechen, Abt. Ski
Sa	30.3.	Theateraufführung „Schmugglerbazi“ im Pfleger-Theaterstadl (s.S. 18) - Trachtenverein „Immergrün“ Pfaffenhofen
	30./31.3.	Theateraufführung „Ratsch und Tratsch“ im Gasthaus Kapsner - Trachtentv. „Almarausch“ Hochstätt

April

	5./6.4.	Theateraufführung „Schmugglerbazi“ im Pfleger-Theaterstadl (s.S. 18) - Trachtenverein „Immergrün“ Pfaffenhofen
		Theateraufführung „Ratsch und Tratsch“ im Gasthaus Kapsner - Trachtentv. „Almarausch“ Hochstätt
Sa	6.4.	Firmung im Pfarrverband i. d. Kirche Pfaffenhofen - Pfarrverband Pfaffenhofen-Hochstätt
So	7.4.	Fastenessen im Pfarrheim Pfaffenhofen - Pfarrgemeinderat Pfaffenhofen
Di	9.4.	2. Elternsprechtag (Schuljahr 2018/19) f. alle Klassen - Grundschule Hochstätt
Do	11.4.	Gottesdienst i. d. Kirche Pfaffenhofen, anschl. Jahreshauptversammlung im Pfarrheim - Chr. Frauengemeinschaft Pfaffenhofen
	12./13.4.	Theateraufführung „Schmugglerbazi“ im Pfleger-Theaterstadl (s.S. 18) - Trachtenverein „Immergrün“ Pfaffenhofen
So	14.4.	Palmweihe mit Gottesdienst i. d. jeweiligen Kirche - Pfarrverband Pfaffenhofen-Hochstätt
Do	18.4.	Gründonnerstag i. d. Kirche Pfaffenhofen - Pfarrverband Pfaffenhofen-Hochstätt
Fr	19.4.	Karfreitagsliturgie i. d. jeweiligen Kirche - Pfarrverband Pfaffenhofen-Hochstätt
So	21.4.	Theateraufführung „Schmugglerbazi“ im Pfleger-Theaterstadl (s.S. 18) - Trachtenverein „Immergrün“ Pfaffenhofen
Sa	27.4.	Theateraufführung „Schmugglerbazi“ im Pfleger-Theaterstadl (s.S. 18) - Trachtenverein „Immergrün“ Pfaffenhofen
Mo	29.4.	Anmeldung Mutter-Kind- und Spielgruppen im Pfarrheim Hochstätt (s.S. 14)
Di	30.4.	Aufführung „Der Trommler“ Theater Maskara - Grundschule Hochstätt
		Walpurgisfeuer im Sportheimstadl - Förderv. KiGa „Sonnenschein“ Hochstätt

Mai

Mi	1.5.	Erste Maiandacht - Pfarrverband Pfaffenhofen Hochstätt
Sa	4.5.	Kinder-Bibeltag im Pfarrheim Pfaffenhofen - Pfarrei Pfaffenhofen
		Pflanzenflohmarkt am Sportplatz Schechen - Gartenbauverein Schechen
Fr	10.5.	Redaktions-/Anzeigenschluss Gemeindeblatt (s.S. 2)
Sa	11.5.	Vogelstimmenführung an den künstlichen Altwässern des Inns (Treffpunkt an der Hammerbachbrücke östl. v. Pfh.) - Martin Walter, Kreisgruppe Rosenheim des Landesbundes für Vogelschutz LBV e. V.
Di	14.5.	Umweltmobil am Wertstoffhof Schechen (s. links)
Sa	18.5.	40-jähriges Bestehen Frauenbund Hochstätt – mit „chaingang-acapella“ im Gasthaus Kapsner (s.S. 19) - Chr. Frauenbund Hochstätt
So	19.5.	40-jähriges Bestehen Frauenbund Hochstätt – Festtag mit Blaskapelle im Gasthaus Kapsner (s.S. 19) - Chr. Frauenbund Hochstätt
So	26.5.	Erstkommunion i.d. Kirche Pfaffenhofen - Pfarrei Pfaffenhofen
Mo	27.5.	Bittgang nach St. Hedwig - Pfarrei Pfaffenhofen
Di	28.5.	Bittgang nach Marienberg - Pfarrei Hochstätt

Juni

	1.-2.6.	Ausflug nach Südtirol (Meran und Naturns) - Christl. Frauengemeinschaft Pfaffenhofen
So	2.6.	Erstkommunion i.d. Kirche Hochstätt - Pfarrei Hochstätt
Sa	8.6.	Wallfahrt des Pfarrverbandes – Pfarrverband Pfaffenhofen-Hochstätt
		Verteilung Gemeindeblatt (Ausgabe Juni) (s.S. 2)
Mo	10.6.	Ökumenischer Gottesdienst i.d. Kirche Hochstätt - Pfarrverband Pfaffenhofen-Hochstätt
Sa	15.6.	Vereinsausflug ins Salzkammergut - Gartenbauverein Schechen

Weitere Termine unter www.schechen.de/veranstaltungen

Sitzungstermine für das Jahr 2019

Gemeinderat

Dienstag, 12. März
Dienstag, 02. April
Dienstag, 07. Mai
Dienstag, 04. Juni
Dienstag, 02. Juli
Dienstag, 30. Juli
Dienstag, 10. September
Dienstag, 08. Oktober
Dienstag, 05. November
Dienstag, 03. Dezember

Bauausschuss

Dienstag, 19. März
Dienstag, 09. April
Dienstag, 14. Mai
Dienstag, 11. Juni
Dienstag, 09. Juli
Dienstag, 06. August
Dienstag, 17. September
Dienstag, 15. Oktober
Dienstag, 12. November
Dienstag, 10. Dezember

Die Sitzungen finden im Sitzungssaal des Rathauses Schechen, Rosenheimer Str. 13, statt. Beginn ist in der Regel um 19 Uhr.

Die Sitzungstermine werden außerdem einige Tage vorher im Oberbayerischen Volksblatt bekannt gegeben und die Beratungspunkte in den amtlichen Schaukästen im Gemeindebereich veröffentlicht. Reichen Sie Antragsunterlagen rechtzeitig (spätestens am Montagvormittag der Vorwoche zur jeweiligen Bauausschusssitzung) bei der Gemeindeverwaltung ein. Später eingehende Anträge, die nicht auf der Tagesordnung stehen, können wegen der vorgeschriebenen Ladungsfristen nicht behandelt werden.

Die Gemeindeverwaltung

Gemeinde Schechen Rosenheimer Straße 13 83135 Schechen	Telefon: 0 80 39 / 90 67-0 Telefax: 0 80 39 / 90 67-25 Internet: www.schechen.de
Öffnungszeiten Rathaus	Montag - Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr
Sprechzeiten Bürgermeister	Montag - Freitag (nach Vereinbarung)
Öffnungszeiten Wertstoffhof	Donnerstag 13.00 bis 18.00 Uhr Samstag 8.00 bis 12.00 Uhr
Öffnungszeiten Pflanzensammelstelle (Dezember und Januar geschlossen)	Freitag 13.00 bis 17.00 Uhr Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr

Bankverbindungen

Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling (BIC: BYLADEM1ROS)

Geschäftsstelle Schechen

IBAN: DE85 7115 0000 0000 2003 37

Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG (BIC: GENODEF1VRR)

Geschäftsstelle Schechen

IBAN: DE71 7116 0000 0000 5105 48

Amt	Ansprechpartner	Zimmer	Telefon	E-Mail
Leiter der Verwaltung	1. Bürgermeister Hans Holzmeier	Zimmer 4 1. OG	90 67-13	buergemeister@schechen.de hans.holzmeier@schechen.de
Vorzimmer Bürgermeister, Öffentlichkeitsarbeit	Frau Schmidt Frau Schmidbauer	Zimmer 3 1. OG	90 67-12	vorzimmer@schechen.de
Geschäftsleitung, Bauleitplanung	Herr Salzborn	Zimmer 5 1. OG	90 67-14	bauamt@schechen.de karl-heinz.salzborn@schechen.de
Hoch-/Tiefbauamt, Abwasserentsorgungs-/Wasserversorgungsanlage, Umwelt- und Naturschutz	Herr Maierbacher	Zimmer 2 Parterre	90 67-16	anton.maierbacher@schechen.de
Bauwesen, Bauanträge	Frau Ludl	Zimmer 2 Parterre	90 67-28	anita.ludl@schechen.de
Pass-, Ausweis- und Meldeamt, Gewerbeamt, Veranstaltungen u. vorläufige Gestattungen, Wahlamt, Datenschutz, Soziales, Fremdenverkehr	Frau Hacke Frau Lazarus	Zimmer 1 Zimmer 1a Parterre	90 67-10 90 67-11	sieglinde.hacke@schechen.de daniela.lazarus@schechen.de ewo-pass@schechen.de
Personalverwaltung, Kindergarten- und Schulangelegenheiten	Frau Taubenberger	Zimmer 6 1. OG	90 67-15	irmengard.taubenberger@schechen.de
Gemeindekasse, Grund- und Gewerbesteuerrecht, Hundesteuer, Abfallentsorgungsgebühren	Herr Hanus	Zimmer 10 2. OG	90 67-17	kasse@schechen.de andreas.hanus@schechen.de
Kämmerei, Standesamt, Verbrauchsgebühren (Kanal, Wasser), Beitragsrecht, Miet-/Pachtwesen, Friedhofsverwaltung	Herr Dangl	Zimmer 9 2. OG	90 67-18	standesamt@schechen.de sepp.dangl@schechen.de
Standesamt, Straßenverkehrswesen, kommunale Verkehrsüberwachung, Beitragsrecht, Kleinenleiter, Spielplätze, Ordnungsamt	Frau Wittmann	Zimmer 7 2. OG	90 67-20	info@schechen.de martina.wittmann@schechen.de
Bauhofleitung	Herr Lechner	Bauhof Schloßweg 6	90 67-19	bauhof@schechen.de peter.lechner@schechen.de
Bereitschaftsdienst – Wasserversorgung der Gemeinde / Wasserversorgung Hart / Abwasserentsorgung			90 67-90	

Ärztliche Versorgung / Notdienste

Allgemeinarzt:

Dr. Bernhard Frey, Pfaffenhofen, Wasserburger Str. 20 Tel. 0 80 31 / 8 63 72
Dr. Fritz Ihler, Schechen, Bahnhofstr. 5 Tel. 0 80 39 / 9 02 06 55

Zahnarzt:

Hermann Höfl, Schechen, Eibenweg 3 Tel. 0 80 39 / 53 50

Tierärzte:

Dr. Peter Braun, TA Carsten Brock,
Dr. Ulrich Mühlbauer
Mühlstätt, Wiedener Straße 20 Tel. 0 80 39 / 59 59

Notrufnummern:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 116 117
HNO-Bereitschaftsdienst Tel. 01 71 / 4 06 17 45
Allgemeinärztliche und internistische Bereitschaftspraxis
im Klinikum Rosenheim Tel. 0 80 31 / 3 65 31 69
Kinder- und jugendärztliche Bereitschaftspraxis
im Klinikum Rosenheim Tel. 0 80 31 / 3 65 34 62
Polizei Tel. 110
Rettungsleitstelle, Rettungsdienst / Feuerwehr Tel. 112

Kindergärten

Gemeindekindergarten „Sonnenschein“ Tel. 0 80 39 / 9 02 04 72
Hochstätt, Hauptstr. 1 Fax 0 80 39 / 9 02 04 73

Pfarrkindergarten „Spatzennest“ Tel. 0 80 31 / 8 18 67
Pfaffenhofen, Kastenfeldstr. 6 Fax 0 80 31 / 90 84 47

Schule

Grundschule Hochstätt Tel. 0 80 39 / 90 14 08-0
Am Pfarrerberg 2, Schechen Fax 0 80 39 / 53 20
E-Mail: verwaltung@schule-hochstaett.de

Kirchen

Pfarrrei St. Vitus Tel. 0 80 39 / 32 39
Hochstätt, Wendelsteinstr. 1 b

Pfarrrei St. Laurentius Tel. 0 80 31 / 8 19 99
Pfaffenhofen, Kirchgasse 1 Fax 0 80 31 / 8 20 12

E-Mail für beide Pfarreien: pv-pfaffenhofen-inn@ebmuc.de

Ev. Luth. Apostelkirche Rosenheim
Lessingstraße 26, 83024 Rosenheim Tel. 0 80 31 / 8 66 54
Pfarrbüro Mo, Di, Do 8.30-10.30 Uhr Fax 0 80 31 / 89 20 68
Pfarrer Markus (nach Vereinbarung) Tel. 0 80 31 / 28 95 09
E-Mail: pfarrbuero.apostelkirche.ro@elkb.de
Kindergarten, Hailerstr. 30 Tel. 0 80 31 / 89 08 04